



wolfurt

INFO

Das Wolfurter Ried – ein Naturjuwel

Was das Ried so besonders macht,
erfahren Sie auf S. 20

Inhaltsverzeichnis

Sprechstunden

- 2 Bürgermeister- und Wohnungssprechstunden
- 2 Kostenlose Sprechstunden von Rechtsanwälten und Notaren
- 2 Kostenlose Beratung in Grundstücks- und Immobilienangelegenheiten
- Blick ins Gemeindegeschehen**
- 4 Rad-Putzaktion und Rad-Aktion für Mitarbeitende
- 4 Das war der Geburtstagshock
- 5 Viel los in der Kreuzstraße
- 6 Hochwasser Update
- Aus dem Rathaus**
- 7 Neue Mitarbeiterinnen und Umzüge im Rathaus
- 8 Aktuelles vom Gemeindevorstand
- 9 So erfassen Sie Ihre Verlustmeldung einfach online
- 10 Zufriedene Mitarbeiter*innen für eine gute Kinderbetreuung
- 10 Kundmachung der 33. Vollversammlung der Genossenschaftsjagd Wolfurt
- Gemeindepanorama**
- 11 Das Schweigen der Esel
- 12 Stimmungsvoller Ball der Vorarlberger in Wien
- 13 Auch Wolfurt unterstützt den CSD Vorarlberg
- 14 Sommerkonzert beim Schloss
- 15 Brunch mit Konzert im Schloss Wolfurt
- 15 Kurz-Infos aus dem Parkraummanagement
- 16 Umzug in den Alten Schwanen
- 16 Informationen aus dem Bauamt
- Umwelt & Mobilität**
- 17 Macherei – Werkstatt für Nachhaltigkeit
- 18 Landschaftsreinigung – Danke fürs Mitmachen!
- 19 Baumpatenschaft Sortergarten Wolfurt beim Wasserwerk
- 19 Mobilitäts- und Freizeitangebote der Region gesammelt in einer Karte
- 20 Das Wolfurter Ried – ein Naturjuwel
- 21 Mr. Fill – der moderne Solar-Pressabfallbehälter
- 22 Neue Förderungen für ein „grüneres“ Wolfurt
- 23 Angepasst durch die Hitzewelle – Live Hitzekarte durch Temperaturlöcher
- 24 72. Tour of Austria
- 24 Ried-Rad-Ritterspiele
- Wirtschaft**
- 25 Rosengold Beauty Concept Store
- 25 Wirtschaft Wolfurt zu Besuch bei Marent
- Soziales**
- 26 Einblicke in den Alltag der Sozialdienste
- 28 Kulturkreis Wolfurt – Ewig schöne Lieder im Shanti Wolfurt
- 28 Großzügige Spende der Pfadfinder – Wir sagen DANKE
- 29 Sommerzeit – Ferienzeit
- 29 Babysitter*innen-Kurs in Wolfurt
- 30 Jahreskonferenz Community Nursing 2023 in Wien
- 31 Unser Wolfurter „Eintopf“ freut sich auf neue Gesichter
- 31 „Vorarlberg am Teller“ is(s)t ausgezeichnete Regionalität
- 32 Seniorenbörse Wolfurt
- 33 Frühstücksgrüße im Rahmen der Aktion Demenz
- 34 Kinderhäuser in Wolfurt
- 35 Purzelbaum Eltern-Kind-Gruppe im Bütze Nest Plus
- 36 Innovatives Essenskonzept für Kinder in Betreuungseinrichtungen
- Bildung**
- 37 Offene Jugendarbeit Wolfurt im WAWA
- 38 Schön wars, jedes Ende hat auch einen Neubeginn
- 39 Wir vom Kindergarten Bütze erkunden tigermutig und bärenstark den Wald
- 39 Spannende Einblicke für die Kindergartenkinder Strohdorf
- 40 Bildungstammtisch 2023
- 41 Fortbildungstag der Kinderbetreuungseinrichtungen
- 42 VS Bütze
- 44 Eindrücke von der Volksschule Mähle
- 45 Urlaubsgefühle auch zuhause im Buch & Spiel
- 46 Großer Bahnhof für erfolgreiche Turn10-Mannschaften
- 47 Großartiger Erfolg der Tanzabteilung der Musikschule bei „Dance Star Austria“
- Vereine**
- 48 Mit den Abenteuer- und Erlebniswochen aktive Ferien erleben
- 49 Wissenstest für den Feuerwehr-Nachwuchs in Lochau
- 49 „Wiifäscht“ unter der Baumallee beim Vereinshaus
- 50 Aufrüstung zum Hochwasserschutz
- 51 Schöne Momente bei der Katholischen Jugend und Jungschar
- 52 Erfolgreicher Saisonstart der Wolfurt Walkers
- 53 Gesund werden und gesund bleiben
- 54 Flohmarkt 2023 – Wir haben alles was Sie wollen, und noch viel mehr
- 55 Lesung von Jürgen-Thomas Ernst über seine „Geheimnisse des Waldes“
- 56 Frühjahrskonzert 2023 der Bürgermusik Wolfurt
- 57 Beim RHC rollt es erfolgreich
- 58 TS Wolfurt
- 59 Viele Gründe zum Feiern bei der Trachtengruppe Wolfurt
- Menschen im Mittelpunkt**
- 60 Bilder mit Geschichte
- 62 Freiwilliges Soziales Jahr in Vorarlberg
- 62 Hochzeitsjubiläen
- 63 Nachrufe: Siegfried Heim | Josef Oesterle
- 64 Jubilare | Trauungen | Verstorbene | Geburten
- Soziale Dienste**
- 65 Soziale Dienste
- 66 Apotheken-Dienste
- 67 Ärzte-Nachtdienste und -Urlaube

Bürgermeister- bzw. Wohnungssprechstunden
Die Sprechstunden finden (unter Vorbehalt) jeweils im Rathaus
Wolfurt Besprechungszimmer im OG von 18:00 – 19:30 Uhr statt.

Sprechstunde von Bürgermeister Christian Natter

Mittwoch, 28. Juni 2023

Mittwoch, 20. September 2023

Wohnungssprechstunden mit Gemeindevertreter

Herbert Tessadri

Mittwoch, 14. Juni 2023

Mittwoch, 28. Juni 2023

Mittwoch, 13. September 2023

Kostenlose Sprechstunden
von Rechtsanwälten und Notaren

Sprechstunden Rechtsanwälte 18:00 – 20:00 Uhr

Mittwoch, 05. Juli 2023, Dr. Claus Brändle

Sprechstunden Notar 18:00 – 19:00 Uhr

Mittwoch, 20. September 2023, Dr. Mag. Christoph Winsauer

Die Sprechstunden finden jeweils im Rathaus Wolfurt
(Sitzungszimmer UG lt. Beschilderung) statt.

Notariatsverteilung bei Todesfällen

Zur Abwicklung der Verlassenschaften nach Todesfällen von
Familienangehörigen wurden vom Bezirksgericht Bregenz
die Notare für folgende Termine nominiert:
Unter Vorbehalt der Verteilungsordnung des Jahres 2023!

Bregenz

Dr. Gerhard Mayer Jänner/Juli

Dr. Ivo Fussenegger Februar/August

Mag. Valentin Huber – Sannwald März/September

Dr. Michael Gächter April/Oktober

Dr. Kurt Zimmermann Mai/November

Mag. Christoph Winsauer Juni/Dezember

Kostenlose Beratung in Grundstücks-
und Immobilienangelegenheiten

Richard Richter, der gerichtlich beeidete Ortssachverständige für
Immobilien, wird sein Wissen und seine Berufserfahrung den Bürge-
rinnen und Bürgern kostenlos zu folgenden Beratungsterminen zur
Verfügung stellen:

Rathaus Wolfurt – 18:00 – 19:30 Uhr, Mittwoch, 27. September 2023

Blick ins Gemeindegeschehen



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Sommer steht unmittelbar vor der Tür und ich darf Sie wieder über aktuelle Themen aus unserer Gemeinde informieren. In den letzten Monaten hat sich wieder einiges bewegt: An- gefangen von der Zentrumsentwicklung in der Kreuzstraße, dem Geburtstagshock bis hin zur Alten Schmiede u.v.m. Zum Hochwasserschutz für jedermann haben wir uns etwas Prak- tisches überlegt. Zudem haben wir einige offene Stellen nach- besetzt und im Rathaus wurde fleißig umgezogen. Und nicht zuletzt sind auch einige Um- und Neubauten geplant bzw. be- reits umgesetzt, insbesondere im Kinderbetreuungsbereich. Gerne informiere ich Sie hierzu auf den folgenden Seiten.

In wenigen Wochen dürfen wir die Sommerferien willkom- men heißen. Sie bieten uns allen hoffentlich die Gelegenheit, dem Alltag zu entfliehen und die schönen Seiten des Lebens in vollen Zügen zu genießen. Viele haben sich entschieden in die Ferne zu reisen oder verbringen ihren Urlaub im schö- nen Ländle. Egal wie oder wo Sie Ihren Sommer verbrin- gen, ich wünsche Ihnen an dieser Stelle schon jetzt einen

wunderschönen Urlaub. Lassen Sie Ihre Seele baumeln, ge- nießen Sie den feinen Sand unter Ihren Füßen, die Weite des Meeres oder die frische Bergluft und das hoffentlich schöne Wetter.

Nun wünsche ich viel Spaß beim Lesen der Wolfurt Info und euch – liebe Wolfurterinnen und Wolfurter – alles Gute, viel Gesundheit und einen herrlichen Sommer!

Mit herzlichen Sommergrüßen

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'C. Natter', written in a cursive style.

Ihr Bürgermeister Christian Natter



Rad-Putzaktion und Rad-Aktion für Mitarbeitende

Zum Start der Radsaison gab es für unsere Gemeindemitarbeiter*innen gleich zwei radfreundliche Aktionen.

Denn mit einem neuen und/oder sauberen Fahrrad macht das Radfahren gleich noch mehr Freude! Viele unserer Mitarbeiter*innen radeln mit viel Begeisterung zur Arbeit bzw. in der Freizeit. Mit den beiden Mitarbeiteraktionen möchten wir uns bei allen für das ganzjährige Engagement bedanken. Bei der Fahrradaktion können unsere Mitarbeiter*innen vergünstigt ein Rad kaufen und zinsfrei an die Gemeinde zurückzahlen. Diese „Jobrad-Aktion“ wird alle zwei Jahre durchgeführt, damit auch neue Kolleg*innen zeitnah die Chance haben, diese attraktiven Konditionen zu nutzen. Heuer gab es auch wieder eine Fahrradputzaktion durch die Fa. Integra. In der ersten Maiwoche hatten alle Teams die Gelegenheit quasi direkt bei ihrem Arbeitsort das eigene Fahrrad gratis blitzblank reinigen zu lassen.

Das war der Geburtstagshock

Am Donnerstag, den 13. April, fand für unsere Jubilare der Monate Jänner, Februar und März wieder unser traditioneller Geburtstagshock statt.

Die „Geburtstagskinder“ waren auf einen leckeren Kuchen und Kaffee sowie auf einen Apéro im Café Reichl eingeladen. Es war ein sehr gemütlicher Nachmittag mit vielen spannenden und unterhaltsamen Gesprächen. Die Stimmung auf dem Hock war sehr fröhlich. Mich persönlich macht es immer wieder glücklich, den durchaus rüstigen Jubilaren die Glückwünsche zu ihrem besonderen Ehrentag persönlich zu überbringen.

Ich freue mich schon jetzt auf den nächsten Geburtstagshock der Jubilare der Monate April, Mai und Juni am Donnerstag, den 13. Juli 2023, im Gasthaus Stern. Eine schriftliche Einladung erfolgt zeitgerecht per Post.



familieplus
Wolfurt Vorarlberg



bestehende Kreuzstraße



Symbolbild Info- & Aktionstag

Viel los in der Kreuzstraße

Unsere Zentrumsentwicklung hat in der letzten Zeit einige Meilensteine erreicht: Das Siegerprojekt des Architekturwettbewerbs für unser Sozial- und Handelszentrum an der Ecke Lauteracher Straße/Bützestraße wurde einstimmig gewählt.

In die Kellhofstraße 7a ist ein neues Unternehmen eingezogen; im Fokus stehen Natürlichkeit, Gesundheit und Kosmetik – mehr Infos dazu auf Seite 25. Das dreierlei hat nun neue „Pächter*innen“, lernen Sie die beiden Jungunternehmer*innen Yasemin und Mahmoud Aljaratli doch persönlich kennen. Zudem wurde die Eisdielen Kolibri umgebaut und erstrahlt nun in neuem Glanz.

Die Kreuzstraße ist ein zentraler Punkt für unsere Zentrumsentwicklung. Erste Veränderungen sind bereits spür- und sichtbar. Einer der nächsten Schritte betrifft wiederum das Kolibri, denn die verkehrs- und lärmbelastende Eisproduktion soll vom Dorfkern ausgelagert werden. Die freiwerdende Fläche soll dann saniert werden und Platz für ein weiteres Ladenlokal ermöglichen, möglicherweise kombiniert mit gastronomischer Nutzung und einem kleinen straßenseitigen Gastgarten. Darüber hinaus wurden mittlerweile zwei Bauvorhaben eingereicht – die Sanierung der Kirchstraße 22 und des Pfadistadels. Auch hier werden Ladenlokale im Erdgeschoss entstehen.

Als verbindendes Element unseres attraktiven Zentrums wird die Kreuzstraße neugestaltet. Hier liegt bereits ein vom Planungsausschuss freigegebener Entwurf der Landschaftsarchitektin „Frau Sturn“ und des Verkehrsplanungsbüros „Besch & Partner“ vor. Momentan befinden wir uns in der Detailplanung und in Abstimmungsgesprächen mit den Nachbar*innen. Die bauliche Umsetzung ist für Ende dieses Jahres bzw. Anfang 2024 angedacht, sodass Sie – liebe

Wolfurterinnen und Wolfurter – bereits im nächsten Frühling die erste Flanier- und Verweilzone im neuen Zentrum erleben können.

Info- & Aktionstag in der Kreuzstraße

23. Juni 2023

14:00 – 19:00 Uhr

Was im Zuge der Zentrumsentwicklung für die Kreuzstraße konkret geplant ist und welche Visionen es langfristig gibt, erzählen wir Ihnen gerne vor Ort. Am 23. Juni laden wir Sie dazu ein, durch die Kreuzstraße zu flanieren und stellen dabei den Menschen in den Mittelpunkt. Geschäftstreibende werden temporär erste Ladenlokale und Plätze bespielen, um ein Gefühl für die Möglichkeiten zu vermitteln. Gemeinsam (er-)leben wir den öffentlichen Raum, schaffen Freiraum für Begegnungen, Informationen, Gespräche, Unterhaltung für Klein und Groß. Auch für Speis und Trank ist gesorgt.

Führungen zu den Entwicklungen in der Kreuzstraße starten jeweils um 14:00, 15:30 und 17:00 Uhr

Der Info- & Aktionstag findet nur bei trockener Witterung statt. Über eine eventuelle Absage informieren wir online auf www.wolfurt.at.

Wir freuen uns auf viele interessierte Wolfurter*innen!



Hochwasser Update

Wir als Gemeinde sind stetig bemüht durch verschiedenste Maßnahmen Hochwasserrisiken zu verringern. Seit dem letztjährigen Starkniederschlagsereignis haben wir unsere Bemühungen, Planungen und Umsetzungen noch weiter erhöht.

Die neu gegründete „Task Force“ hat die Ereignisse vom letzten August analysiert und diverse kurzfristige, mittel- und langfristige Maßnahmen entwickelt. Unter anderem wurden Investitionen in Gerätschaften und Material getätigt, mit denen die Feuerwehr noch schneller und besser reagieren kann. Mehr Infos finden Sie auch auf der Website der Feuerwehr feuerwehr.wolfurt.at unter Ausrüstung/Hochwasserschutz. Inzwischen hat der Gemeindevorstand mit Wolfurter Frächtern jeweils für Mai bis September einen Bereitschaftsdienst vereinbart. Damit ist sichergestellt, dass bei Starkniederschlägen sofort „schweres Gerät“ vor Ort ist, die Verklausungen unserer Auffangbecken verhindert und damit Überflutungen wie im letzten Sommer hoffentlich abgewendet werden können.

Doch auch jede*r Einzelne kann etwas zum Hochwasserschutz beitragen. Damit im Ernstfall Häuser und Wohnungen trocken bleiben, sind beispielsweise Sandsäcke ein gutes Mittel um sich zu schützen. Aus diesem Grund fand am 19. Mai eine Sandfüllaktion statt. Unter der Autobahnbrücke an der Dammstraße konnten die Wolfurter Bürger*innen selbstständig und kostenlos Sandsäcke (pro Haushalt bis zu 50 Stück) befüllen. Ca. 20 Tonnen Sand wurden von vielen Frauen, Kindern und Männern in 2.500 Sandsäcke geschaufelt und stehen jetzt in unzähligen Haushalten für Notfälle zur Verfügung.

Hier noch ein paar Infos zu den Sandsäcken:

- Lagerung: Trocken lagern und vor Sonneneinstrahlung schützen
- Nach Gebrauch: Sandsäcke leeren und den Sand und Säcke separat trocknen
- Kaputte Säcke: Für die Entsorgung der Säcke und des Sandes sind die Eigentümer*innen selbst verantwortlich

Wir freuen uns über das große Interesse bei der Sandfüllaktion!



Elisabeth
Brauchle



Franziska Hattler



Doris Meusburger



Simone
Pfattner



Bianca Deticek



Laura Lecher

Neue Mitarbeiterinnen und Umzüge im Rathaus

Herzlich willkommen – wir freuen uns über die tollen Bereicherungen für unsere Gemeinde!

Seit Anfang Juni ist [Elisabeth Brauchle](#) bei uns und unterstützt den Bürgerservice und das Standesamt. Davor war sie unter anderem im Bürgerservice und als Standesbeamte in der Marktgemeinde Lauterach beschäftigt. Die Wolfurterin freut sich bereits darauf, Trauungen im Schloss durchführen zu können.

[Franziska Hattler](#) besetzt seit Ende Mai eine neu geschaffene Stelle im Rathaus und kümmert sich insbesondere um die Bereiche Umwelt, Energie, Mobilität und Klima. Sie hat an der Universität für Bodenkultur in Wien Bio- und Umweltressourcenmanagement im Fachbereich Energie studiert und war bereits in diesem Bereich tätig.

[Doris Meusburger](#) übernimmt seit Ende April die Leitung der Abteilung Kindheit, Jugend, Familie, da Lena Feistenauer Anfang Juni in Karenz geht. Doris ist schon lange in Wolfurt tätig, zuletzt hat sie den Kindercampus Bütze geleitet. Die Leitung im Kindercampus Bütze übernimmt nun die langjährige Mitarbeiterin und Kindergartenpädagogin [Simone Pfattner](#). Als Unterstützung in der Kleinkindbetreuung hat außerdem [Bianca Deticek](#) gestartet.

Seit April verstärkt [Laura Lecher](#) die Abteilung Kindheit, Jugend, Familie und unterstützt insbesondere die Abteilungsleitung Doris Meusburger und den Bereich Soziales. Laura hat das Bachelorstudium der Erziehungswissenschaft an der Universität Innsbruck abgeschlossen und ein Verwaltungspraktikum bei der Stadt Wien im Bereich Soziales, Sozial- und Gesundheitsrecht absolviert.

Wo findet man was?

Insbesondere der Bereich Kindheit, Jugend, Familie wächst durch die steigenden Kinderbetreuungszahlen und Anforderungen durch Bund und Land stark an. Aus diesem Grund war es nötig, im Rathaus ein paar Änderungen durchzuführen.

Der Bürgerservice rund um Burkhard Hinteregger, Selina Huter, Merve Asik und Elisabeth Brauchle ist nun hinter der Glastüre zu finden. Wenn man vom Eingang hineinläuft, einfach geradeaus zur automatischen Schiebetür.

Die Abteilung Kindheit, Jugend, Familie findet man nun, wenn man bei der Eingangstür rechts ums Eck geht, gleich bei der ersten Tür rechts. Direkt gegenüber findet sich das Büro von Nina-Helena Köhlmeier, die sich um den Bereich Soziales kümmert.



Aktuelles vom Gemeindevorstand

Ein kurzer Überblick der Gemeinderäte über aktuelle Geschehnisse, neue Projekte, Änderungen, o. Ä.

GR für Umwelt,
Klima und
nachhaltige
Mobilität
Robert Hasler



- Anziehungspunkte, Verkehrswege, Informationen: Die neue plan b-Mobilitätskarte enthält viele wertvolle Hinweise. In dieser Ausgabe bekommen Sie ein Exemplar mitgeschickt.
- Mr. Fill: Beim Skaterplatz wurde ein Solar-Abfallpressbehälter installiert. Mehr Infos auf Seite 21
- KLAR! Temperaturfühler: Wie warm es bei unseren „Hotspots“ werden kann, erfahren Sie auf Seite 23.
- Baumpatenschaft: Die Streuobstinitiative sucht Baumpat*innen. Mehr Infos können auf Seite 19 nachgelesen werden.

GR für Wohnen,
Zusammenleben
Michael Pompl



Unser Gemeinderat für Wohnen und Zusammenleben steht aus gesundheitlichen Gründen bis auf Weiteres nicht zur Verfügung. Die Wohnungssprechstunden werden freundlicherweise von Gemeindevertreter Herbert Tessadri übernommen und finden wie gewohnt statt.

Bei Fragen und Anliegen zum Wohnungswesen wenden Sie sich gerne an unsere Mitarbeiterin Merve Asik, merve.asik@wolfurt.at, Tel. 05574 6840 16.

GR für Raum-
entwicklung
und Verkehrs-
planung
Martin Reis



- Finalisierung der Planungen für den Neubau der Bahnhaltestelle Wolfurt
- Fertigstellung der Inhalte für den Bebauungsplan Gewerbegebiet Hohe Brücke
- Ausarbeitung der Trassenplanung der Nahwärmeprojekte „Ach – Strohdorf“ sowie „Hohe Brücke/ Güterbahnhof“
- Fertigstellung der Geh- und Radwege am alten Holzriedgraben (Gewerbegebiet Hohe Brücke)
- Studie über Entwicklungspotentiale von Gebäuden und Straßenraum im historischen Ortszentrum
- Entwicklung von Leitlinien zur Gestaltung von Einfriedungen von Grundstücken an öffentlichen Straßen und Wegen

GRⁱⁿ für Sport
und Gesundheit
Christine Stark



- Motivationsprojekt: Gesunde Ernährung für Erwachsene
- Projektplanung Vereinehaus
- Organisation der Sportlerehrung
- Organisation: Fitnessparcours mit 5 Gemeinden – 1 Fluss

GRⁱⁿ für Bildung
und Kultur
**Angelika
Moosbrugger**



- Die Ergebnisse der Mitarbeiter*innenzufriedenheitsbefragung liegen vor. Neben zahlreichen positiven Rückmeldungen ist erkennbar, dass die mentalen Belastungen in den letzten zwei Jahren zugenommen haben. Wir sehen dies als Auftrag und werden unsere Pädagoginnen und Betreuerinnen in Ihrer Arbeit noch besser unterstützen und begleiten.
- Unsere Abteilung Kindheit, Jugend, Familie wächst! Lena und Melanie sind ab Herbst in der Babypause, wir begrüßen herzlich Doris Meusburger als Abteilungsleiterin und Koordinatorin und Laura Lecher als Administrationskraft.
- Endlich können wir wieder einen Erste Hilfe Kurs für unsere Kindergarten- und Kinderbetreuungspädagoginnen anbieten. Auffrischung und Neues lernen! Wir sind „grüsch!“
- Danke an alle Organisator*innen des Balls der Vorarlberger und die Veranstaltungen rundherum. Es war ein wunderbares Wochenende!
- Der Wein am Schlossbühel ist gesteckt und die ersten Veranstaltungen fanden bereits in den neuen Räumlichkeiten statt. Im September gibt es eine öffentliche Kunstausstellung rund ums Schloss. Beachten Sie die Infos in Facebook und Veranstaltungskalender!
- Auch heuer betreuen wir wieder eine Rekordanzahl an Kindern in den Kindergärten, die Schulkind-Ferienbetreuung findet erstmals auch an zwei Nachmittagen statt.

GRⁱⁿ
für Soziales
Miteinander
Yvonne Böhler



- Community Nursing – siehe Seite 30
- Leitbild – Soziales Zusammenleben in Vielfalt
- Ehrenamt – Bewerbung neue Freiwillige für Eintopf bzw. neuer Frauentreffpunkt
- Nachbericht Frühstücksgruß
- Organisation Neuzugezogenenfeier
- Babysitterkurs – aufgrund der großen Nachfrage, organisiert die Marktgemeinde Wolfurt am 08./09./16.09. einen zweiten Kurs für weitere Interessierte Teilnehmerinnen. Alle Infos werden in der nächsten Wolfurt Info angekündigt oder sind auf der Homepage der Gemeinde einsehbar.

GR für
Infrastruktur
Paul Stampfl



- Fertigstellung Neuverlegung Wasserhauptleitung und Asphaltierung Auf dem Bühel, Oberfeldgasse und Funkenweg
- Neubau Kanal inkl. Straßensanierung Holzriedstraße, Kesselsiedlung und Kesselstraße
- Inlinersanierung Kanalschächte Albert-Loacker-Straße, Bützestraße, Fliederweg, Flurstraße, Gartenstraße, Montfortstraße, Rosenstraße und Unterfeldstraße
- Fertigstellung der Erschließungsstraßen im Gewerbegebiet Hohe Brücke
- Hydraulische Vorprüfung und Einreichplanung Hochwasserschutzprojekt Eulentobelbach

So erfassen Sie Ihre Verlustmeldung einfach online

Bürger*innen können auf www.fundamt.gv.at selbst orts- und zeitunabhängig nach verlorenen Gegenständen suchen.

Bei der Suche werden alle teilnehmenden Regionen und Unternehmen berücksichtigt (lediglich Kennelbach arbeitet nicht mit dieser Website). Das erhöht die Trefferquote wesentlich, da man oft nicht weiß, wo man etwas verloren hat oder wo die*der Finder*in den Gegenstand abgegeben hat. Wird der Gegenstand nicht gefunden, kann sofort eine Verlustmeldung gespeichert werden, die bei der zukünftigen Erfassung von Fundgegenständen automatisch berücksichtigt wird und bei einem Treffer eine entsprechende Verständigung auslöst.

Ihr Vorteil

Wenn Sie eine Verlustmeldung online speichern, können Sie sicher sein, dass sich das Fundamt Wolfurt bei Ihnen telefonisch oder per Mail meldet, sobald ein auf Ihre Beschreibung passender Gegenstand im Fundamt abgegeben wird.

Anleitung zur Erstellung einer Verlustmeldung:

1. Öffnen Sie www.fundamt.gv.at.
2. Wählen Sie den Button „Verloren“ und klicken Sie auf „zur online Suche“.
3. Füllen Sie das Formular aus (Kategorie, Verlustort, Umkreis, Datum „zuletzt gesehen am“ sowie ein Stichwort sind dabei zu befüllen). Wählen Sie ein sehr allgemein gehaltenes Stichwort.
4. Klicken Sie auf „Suchen“.
5. Prüfen Sie die Suchergebnisse (bei einer Übereinstimmung mit Ihrem Verlustgegenstand können Sie mit Klick auf „Infoblatt“ weitere Details überprüfen).
6. Am Ende der Suchergebnisse finden Sie einen Link „Verlustmeldung erstellen“.
7. Befüllen Sie nun das Formular und geben Sie in jedem Fall Ihre Telefonnummer und E-Mail-Adresse an (bitte prüfen Sie regelmäßig Ihren Spam-Ordner!).
8. Bitte geben Sie Ihr Einverständnis zur Datenübermittlung (Kontrollkästchen).
9. Klicken Sie auf „Absenden“ und die Verlustmeldung ist gespeichert.

Hinweis:

Sämtliche Verlustgegenstände werden ein Jahr lang im Fundamt aufbewahrt. Nach Ablauf eines Jahres geht der Verlustgegenstand entweder an den Verlustträger oder wird vernichtet.

Weiterer Kontakt:

buergerservice@wolfurt.at, Tel. 05574 68400





Zufriedene Mitarbeiter*innen für eine gute Kinderbetreuung

Alle zwei Jahre findet in Wolfurt eine
Mitarbeiter*innen-Zufriedenheitsbefragung
für die Kindergärten und Kleinkindbetreuungs-
einrichtungen statt.

Damit möchten wir die aktuellen Herausforderungen und Wünsche der Teams herausfinden und mit den Ergebnissen die Rahmenbedingung weiter verbessern, die letztlich auch den Kindern und Familien zugutekommen.

Bei der diesjährigen Umfrage haben rund 85 % aller Angestellten mitgemacht. Der starke Rücklauf freut uns sehr! Denn je mehr Personen mitmachen, desto besser lässt sich ein Stimmungsbild abbilden. Die Umfrage ist für alle Mitarbeiter*innen anonym; die Ergebnisse wurden vom Unternehmen ph7 evaluiert.

Die Marktgemeinde als Arbeitgeberin nimmt aus der diesjährigen Umfrage insbesondere mit, die körperlichen und seelischen Belastungen des Arbeitsfeldes verstärkt in den Fokus zu rücken. Die Gesundheit aller Mitarbeiter*innen liegt uns sehr am Herzen. Zudem wirken sich gesunde und zufriedene Teams positiv auf das Miteinander und den Arbeitsalltag aus. Die Abteilung Kindheit, Jugend, Familie besprach die Einzelauswertungen der jeweiligen Einrichtung mit den Teams und überlegte gemeinsam, wo es noch Verbesserungspotential gibt.

Insgesamt freuen wir uns sehr über den starken Rücklauf und die grundsätzlich sehr erfreuliche Auswertung für alle Teams und die Marktgemeinde als Arbeitgeberin.



Kundmachung

der 33. Vollversammlung der Genossenschaftsjagd Wolfurt

Die Vollversammlung 2023 der Genossenschaftsjagd Wolfurt wird gemäß § 4 der Genossenschaftssatzungen auf
Dienstag, 04. Juli 2023, um 19:00 Uhr,
im Gasthaus „Roma“ (ehemaliger Adler)
einberufen.

Tagesordnung

1. Mitteilungen
2. Vorlage der Jahresrechnung 2022 und Verwendung des Jagdpachtertrages
3. Bestellung von Rechnungsprüfern
4. Änderung der Satzung
5. Genehmigung der Verhandlungsschrift der 32. Vollversammlung vom 05.07.2022
6. Allfälliges

Hinweis:

Ist die Vollversammlung zum festgesetzten Zeitpunkt nicht beschlussfähig, so wird sie nach Ablauf einer halben Stunde bei unveränderter Tagesordnung ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder und der auf die Mitglieder entfallenden Stimmen beschlussfähig.

Bürgermeister Christian Natter

FILM
PREMIERE
05.07.2023

CUBUS
WOLFURT

EINLASS
19:00 Uhr

BEGINN
19:30 Uhr

wolfurt
EVENTS

DAS SCHWEIGEN DER ESEL

Ein Film von und mit
Karl Markovics

Hauptdrehort des Films stellte
die beeindruckende Kulisse des
Schloss Wolfurt dar.

TICKET: € 15,00
inkl. Softdrink & Popcorn

Tickets erhältlich unter
www.laendleticket.com,
in allen Raiffeisenbanken
und Sparkassen.

RECHTZEITIG
TICKET SICHERN!
Der Film wird erst
Ende Jahr im
ORF ausgestrahlt.

Alle Infos auf www.events.wolfurt.at



Stimmungsvoller Ball der Vorarlberger in Wien

Unter der Patronanz unserer Marktgemeinde wurde am 06. Mai 2023 der 35. „Ländle Ball“ im Palais Ferstel in Wien gefeiert.

Unter dem Motto „Zämmod fescho z'Wien“ genossen die 800 Ballgäste aus Wien und Vorarlberg ein glamouröses und unterhaltsames Programm. Mit einer Delegation von 150 Personen war Vorarlberg sehr gut vertreten. Darunter auch Teilnehmer*innen der Wolfurter Sponsoren der Firmen Doppelmayr, Haberkorn und Meusburger.

Bereits am Donnerstag reiste eine Gruppe von 80 Vorarlberger*innen gemeinsam nach Wien. Am Freitag hatten alle

Interessierten die Möglichkeit, an einer exklusiven Parlamentsführung mit Nationalrat Karlheinz Kopf teilzunehmen. Abends folgten viele Gäste der Einladung von LH Markus Wallner und genossen gemeinsame Stunden beim Heurigen im Rathaukskeller.

Am Samstagabend feierten dann alle Besucher und Besucherinnen den Ball der Vorarlberger und genossen einen eleganten Abend. Nach der offiziellen Eröffnung durch die Tanzpaare führte die

gebürtige Bregenzerin Anna Elsässer, Moderatorin und Schauspielerin, durch den Abend. Das Wiener Ball-Orchester „Krisper“ spielte im großen Saal des Palais und verwöhnte die vielen Tanzpaare mit toller Musik. Im Arkadenhof spielte das Trio „The Nogoodniks“ einen Mix aus Gypsy und Rockabilly und animierte das Publikum zum Mitsingen und Mittanzen. Die Bauernkapelle der Bürgermusik sorgte mit einer Mitternachtseinlage für tolle Stimmung und rundete den Musik-Mix ab.





Auch Wolfurt unterstützt den CSD Vorarlberg

Der Christopher Street Day (CSD) Vorarlberg macht sichtbar, was oft noch zu wenig im Alltag in Vorarlberg und auf der ganzen Welt passiert: Personen frei leben zu lassen, unabhängig von der sexuellen Orientierung, dem Geschlecht oder der Geschlechtsidentität.

Noch immer sind Menschen der LGBTQIA+¹ Community Themen wie Diskriminierung, Vorurteilen und Ungerechtigkeiten ausgesetzt.

Beim CSD und beim Pridemonth im Juni geht es um Gleichstellung, Akzeptanz, Respekt und Vielfalt. Denn die gesamte Gesellschaft profitiert von Diversität und einem gleichberechtigten Miteinander. Auch wir als Marktgemeinde unterstützen den CSD; im Juni hängt vor unserem Rathaus eine Regenbogenflagge als Zeichen der Solidarität. Denn in Wolfurt ist jeder Mensch willkommen!

¹ LGBTQIA+ steht für Lesbisch, Gay/Schwul, Bisexuell, Transgender, Queer, Intergeschlechtlich und Asexuell. Das Plus verdeutlicht, dass es noch mehr sexuelle oder Geschlechtsidentitäten gibt.



TICKET
€ 20,00

SYMPHONIKER
BLÄS

wolfurt

EVENTS

SOMMER KONZERT BEIM SCHLOSS

Brass Symphony Open Air
mit den SymphonikerBläs

27.07.2023 | 18:30 Uhr

Tickets unter www.laendleticket.com,
in allen Raiffeisenbanken & Sparkassen.

Ausweichtermin bei Schlechtwetter: 08.08.2023

Wettertelefon: T. +43 699 16840041

Alle Infos auf www.events.wolfurt.at



Bgm. Christian Natter und Vizebgm.ⁱⁿ Angelika Moosbrugger mit dem Trio Concertante und Sängerin Martina Gmeinder

Brunch mit Konzert im Schloss Wolfurt

Ende April begrüßte unser Schloss wieder seine Besucher*innen im Rahmen einer besonderen Veranstaltung. Alles stand ganz im Zeichen von gutem Essen, tollen Klängen und lockte viele Interessierte in die alten Gemäuer unseres Schlosses.

Bei schönster Kulisse genossen die Anwesenden ein feines Brunch-Catering vom Schwanenmarkt. Durch die limitierten Plätze entstand eine gemütliche, ja fast schon private Atmosphäre.

Nach den kulinarischen Highlights erfreuten sich alle am wundervollen Konzert des Trios Concertante. Die drei Vorarlberger Musiker*innen erschufen mit der Harfe, Flöte und dem Violoncello einen besonderen Klangraum, welcher die Besucher*innen mit moderner klassischer Musik verwöhnte. Gesanglich begleitet wurde das Trio von der schönen Stimme von Martina Gmeinder.

Pünktlich nach dem Konzert kam die Sonne und die Gäste konnten einen abschließenden Umtrunk im Innenhof genießen. Das Publikum war rundum begeistert und genoss diesen besonderen Sonntagvormittag sehr.

Kurz-Infos aus dem Parkraummanagement

Häufig werden im Parkraummanagement die gleichen Fragen gestellt und es tauchen ähnliche Probleme auf. Mit den Kurz-Infos sollen ein paar grundlegende Fragen geklärt werden.

Wie funktioniert eigentlich eine Begegnungszone?

In einer Begegnungszone sind alle Verkehrsteilnehmenden gleichberechtigt. Die gemischte Nutzung der gesamten Verkehrsfläche baut auf die gegenseitige Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmenden auf.

Es gilt eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 20 km/h oder 30 km/h, je nachdem, was auf dem Verkehrszeichen am Anfang und Ende der Begegnungszone abgebildet ist. In einer Begegnungszone darf man an geeigneten Stellen für maximal 10 Minuten halten; das Parken ist nur an dafür gekennzeichneten Stellen erlaubt. Radfahrende dürfen in Begegnungszonen nebeneinander fahren und Fußgänger*innen dürfen auch ohne Zebrastreifen queren.

Ziele einer Begegnungszone sind unter anderem: attraktive Gestaltung des öffentlichen Raums, Verkehrsberuhigung, Verbesserung der Sicherheit für Fuß- und Radverkehr, Erleichterung für Querungen, Verbesserung des Verkehrsflusses und Reduzierung des Verkehrslärms.





© querschnitt architekten



Besuch in der neuen Praxis, v.l.n.r. Pfarrer Marius, DI Simone Burtscher und DI Reinhard Weber (Architekten), DI Jutta Nenning (Leitung der Immobilienabteilung), Dr. Agnes Thurner, Dr. Natascha Woschnagg-Kloser und Vizebürgermeisterin Angelika Moosbrugger.

Umzug in den Alten Schwanen

Der Kindergarten Dorf, der direkt neben dem „Schwöschtorohus“ liegt, wird im Herbst 2023 um zwei Kleinkindbetreuungsgruppen erweitert. Aus diesem Grund übersiedelten die Ärztinnen Dr. Natascha Woschnagg-Kloser und Dr. Agnes Thurnher in das 2. OG im Alten Schwanen.

Veranstaltungen und Kurse aus dem Alten Schwanen finden künftig im Familientreffpunkt Strohdorf, Schulstraße 2 (ehemaliger Kindergarten Strohdorf) statt. Dadurch ergab sich die Möglichkeit, den 2. Stock des Alten Schwanen als Praxis zu adaptieren.

Eine im Ortszentrum zentral gelegene, behindertengerechte Arztpraxis ist äußerst wertvoll für eine Gemeinde. Das Halten der Praxisgemeinschaft Woschnagg-Kloser

& Thurnher war und ist uns als Marktgemeinde sehr wichtig. Zusätzlich zu den Ordinationsräumen gibt es die Möglichkeit weitere Therapie- oder Praxisräume im 2. OG einzurichten. Dadurch kommt es zusätzlich zu einer Belegung im Ortszentrum.

Informationen aus dem Bauamt

Auch dieses Jahr möchten wir Sie seitens der Baurechtsabteilung der Marktgemeinde Wolfurt wieder darüber informieren, dass Gartenhäuschen, Lauben und dergleichen für ihre Aufstellung einer Bauanzeige oder Bewilligung nach dem Vorarlberger Baugesetz bedürfen.

Diese Bewilligungspflicht besteht auch, wenn die Objekte zur Selbstmontage (z. B. als Bausätze) im Baumarkt oder über das Internet erworben werden. Ebenso bewilligungspflichtig sind ortsfeste Maschinen wie beispielsweise Luftwärmepumpen und Klimaanlage, auch wenn diese zur Selbstmontage angepriesen bzw. erworben werden.

Für Fragen zur Bewilligungspflicht oder zum Verfahren stehen Ihnen die Mitarbeiter*innen der Baurechtsabteilung gerne zur Verfügung.



Macherei – Werkstatt für Nachhaltigkeit

Nach fast zwei Jahren Macherei ist der vierte Samstagvormittag im Monat für viele zum Fixpunkt für nachhaltigen Lebensstil in Wolfurt geworden – verbunden mit viel Spaß an der Sache und Freude am Tun!

Viele Menschen haben uns besucht, die angenehme Café-Atmosphäre genossen und sind mit einem wieder instand gesetzten Gegenstand nach Hause gegangen. Viele Dinge haben ihre ganz eigene – und manchmal sehr lange – Geschichte und die Freude über die Erhaltung ist groß. Mit entsprechendem Fachwissen bescheren unsere Macher*innen kaputt Geglauhtem ein zweites Leben. So geht Kreislaufwirtschaft und CO₂-Sparen!

Noch ist unsere Jahresstatistik nicht komplett, bis Ende April wurden allerdings bereits über 100 Dinge instandgesetzt. Hier eine Auswahl:

60er Jahre Fön, diverse Leuchten (Stirn-, Taschen-, Tischlampe, Lichterkette), Tisch-Bandsäge, 24(!) Hosen, vier Jacken, zwei Strickjacken, drei Pullover, Handschuhe, Knieschoner, vier Radios, Kaffeemühle, Milchaufschäumer, zwei Toaster, Wasserkocher, Rodel, Kaffeemaschine, zwei Mixer, Raclette-Grill, Ventilator, ferngesteuertes Auto, Handstaubsauger, Tonbandgerät, zwei Nähmaschinen, Holzfeuchtemessgerät, Foto-Stativ, Faschingskostüm Drache, Reißverschlüsse von Schnittschutzjacke / Geigenkasten / Rollhockey-Schlägertasche, Laminiergerät, Drucker, gelötete Metallschale, Herdplatte, Duplo-Zug, zwei Staubsauger, Tischbeine, Schemel u. v. m.

Eine ganz besondere Rolle spielt in der Macherei der Nachwuchs – da sind einerseits unsere jungen Macher*innen, die Plakate gestalten, bei der Planung der Workshops mitdenken und die bereits als Reparatuer*innen im Einsatz sind. Und andererseits viele Kinder, die unser Bastel-Angebot während der Macherei-Öffnungszeiten nützen und sehen, wie sogenannter „Abfall“ in Sinnvolles verwandelt werden kann oder mit wenig Aufwand Produkte ersetzt werden können, die bei einem Neukauf mit hohem Plastik- und Energieverbrauch verbunden wären. So gab es in diesem Jahr die Möglichkeit Anzündlerle, Samenbomben, Glückwunsch-Karten, Scrunchies

und Geschenkverpackungen zu machen. Ganz frisch gestartet sind wir heuer mit einem abendlichen Workshop-Angebot für Erwachsene, das sich ganz dem Thema Upcycling widmet. An drei Terminen wurde aus Resten bzw. Abfallmaterial Neues geschaffen. So entstanden zum Beispiel aus alten Schirmen faltbare Einkaufstaschen, äußerst leicht, wasserabweisend und belastbar. Im Herbst geht es mit neuen Ideen weiter – wir informieren Sie und freuen uns über zahlreichen Besuch!

Kommende Termine

Samstag, 24. Juni

Samstag, 23. September

Samstag, 21. Oktober (Achtung: 3. Samstag im Monat aufgrund der Herbstferien)

Samstag, 25. November

Angelika Purin fürs Macherei-Team



Landschaftsreinigung Danke fürs Mitmachen!

Die Beteiligung an der alljährlich stattfindenden Landschaftsreinigung war wieder groß. Über 330 fleißige Helferinnen und Helfer aus verschiedenen Vereinen schwärmten am 25. März 2023 im Ortsgebiet aus.

Auch viele engagierte Familien und Einzelpersonen haben zum Erfolg dieser Aktion beigetragen. Insgesamt haben wir grandiose 11 m³ gesammelt.

Wir möchten uns auf diesem Wege ganz herzlich bei allen Mitwirkenden bedanken. Ohne die großartige Motivation der vielen Helferinnen und Helfer wäre eine solche Initiative kaum durchführbar. Ein besonderes Dankeschön gilt auch der Firma Bechter, Bischof Reisen und dem Landbus Unterland, die bei unserer Landschaftsreinigung mit Fahrzeugen und Bussen unterstützt haben.

Die Marktgemeinde möchte sich daher nochmals für die Mithilfe und den Einsatz im Sinne eines lebenswerten und sauberen Dorfes recht herzlich bedanken. Wir hoffen, dass wir auch nächstes Jahr wieder so viele begeisterte Wolffurterinnen und Wolffurter bei der Aktion begrüßen dürfen.

Baumpatenschaft Sortengarten Wolfurt beim Wasserwerk

Seit 2008 besteht der Sortengarten Wolfurt mit 38 Apfel- und Birnensorten. Im Frühling, wenn die Blüte beginnt, erstrahlt die Fläche und die Bienen verrichten ihre wertvolle Arbeit.

Die inzwischen 14-jährigen Bäume liefern bereits erste Erträge und werden seit der Pflanzung von der Streuobstinitiative betreut. Streuobstwiesen zeichnen sich durch ein Spiel von Licht und Schatten aus. Die Wiese wird extensiv bewirtschaftet und viele Vögel, Insekten und andere Lebewesen finden hier ihren Lebensraum. Es ist naturnaher Lebensraum, wie er früher in den Dörfern im Rheintal zu finden war.

Baumpat*innen unterstützen mit ihrem Beitrag die Streuobstinitiative Hofsteig und deren Sortengarten. Die jährliche Patenschaft kostet € 120,00 und ist an den Verein bis zum 31. Juli für das laufende Jahr zu überweisen. Baumpaten erhalten ein Jahres-Zertifikat, welches ihnen einen Besuch im nicht-öffentlichen Sortengarten ermöglicht. So können Sie im Sortengarten zwischen Mitte August und Ende Oktober bis zu sechsmal jeweils eine Haushaltsmenge (à 20 kg) von unterschiedlichen Bäumen, die gerade reif sind, probieren und auch für Zuhause mitnehmen. Dies ist besonders mit Kindern ein lohnender Spaziergang. Da die 38 Sorten unterschiedlich reifen sind immer andere Früchte zu finden. So eine Auswahl gibt es nicht oft. Es beginnt Mitte August mit dem Zenteler, einem feinen Tafelapfel. Viele dieser alten Sorten sind sowohl zum

Essen, Einkochen, Mosten oder Einlagern geeignet. Manche können das eine oder andere besonders gut – so gilt z. B. der Jakob Lebel als beste Sorte für Apfelmus oder der Brünnerling ist für Gärmost bekannt.

Manche Birnen sind überhaupt nicht oder nur nach Lagerung genießbar, weil sie viele Gerbstoffe beinhalten und so auf der Zunge pelzig sind und ein würgendes Gefühl auslösen. Diese sind zum Dörren (wenn sie teigig sind) und bei den Schnapsbrennern begehrt.

Beim Winterschnitt im März sind die Baumpat*innen zur Mithilfe eingeladen. Dabei erfahren sie mehr über den Sortengarten und die damit verbundene Arbeit.

Start der Baumpat*innen-Initiative ist bei einem gemeinsamen Besuch aller Interessent*innen, bei dem die Verantwortlichen der Streuobstinitiative – unterstützt von Fachleuten – alles erläutern und erklären. Dieser Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben. Bei Interesse können Sie sich bei Robert Hasler anmelden unter robert.hasler@aon.at, Tel. 0699 16840 905. Die Anzahl der Baumpat*innen soll vorerst auf 10 beschränkt bleiben.

GR Dr. Richard Dietrich, Lauterach
Obmann GR Robert Hasler, Wolfurt

Mobilitäts- und Freizeitangebote der Region gesammelt in einer Karte

Anziehungspunkte, Verkehrswege, Informationen: Die neue plan b-Mobilitätskarte enthält viele wertvolle Hinweise. Der Begleiter für Alltag und Freizeit in unserer Region ist seit April kostenlos bei den plan b-Gemeinden erhältlich.

Ein dichtes Angebot bei Bus und Bahn, attraktive Radwegverbindungen, Carsharing-Standorte, Anrufbus und noch mehr. Es wird aufgezeigt, dass es in den plan b-Gemeinden viele attraktive Möglichkeiten gibt nachhaltig unterwegs zu sein.

Die neue plan b-Mobilitätskarte gibt einen Überblick zu Bus-, Bahn-, Rad- und Fußwegeverbindungen oder weist Fahrradboxen, Lade- und Servicestationen aus. Auch Haltestellen, Radhändler, Carsharing- oder Park+Ride-Standorte sind hier zu finden. Ebenso sind z. B. aber auch Skaterplätze, Ausflugsziele, öffentliche WCs oder Infostandorte vermerkt.

Erhältlich ist die Karte seit April 2023 kostenlos bei Ihrer Gemeinde oder als PDF-Dokument auf mobilplanb.at. Verschiedene Daten werden auch in übergeordnete Systeme eingearbeitet. Damit sind sie dann auch über die kostenlose vmobil-App verfügbar.



Das Braunkehlchen



Das wunderschöne Wolfurter Ried

Das Wolfurter Ried – ein Naturjuwel

Das Wolfurter Ried ist eine naturräumliche Besonderheit. Es handelt sich dabei um einen der letzten Lebensräume Vorarlbergs, in dem die charakteristischen bodenbrütenden Vogelarten des Riedes noch vorkommen. Darüber hinaus ist das Ried ein wichtiges Produktionsgebiet für die örtliche Landwirtschaft und immer mehr auch Erholungsgebiet für die Bürger*innen.

Im südwestlichen Teil des Gemeindegebietes bildet das Wolfurter Ried in Zusammenhang mit dem Lauteracher und Dornbirner Ried ein ausgedehntes Biotopgebiet von höchster naturschutzfachlicher Wertigkeit. Das Wolfurter Ried umfasst extensiv bewirtschaftete Feuchtflächen mit artenreichen Pfeifengraswiesen – in denen der Großteil der gefährdeten Arten beheimatet ist – Hochstaudenfluren, Großseggen Sümpfen, Schilfzonen und Riedgräben. Trotz der Durchschneidung in Nord-Süd-Richtung durch Autobahn und Bundesstraße sind sie Lebensraum einer großen Zahl bedrohter Pflanzen und Tierarten.

Im Großraumbiotop des Wolfurter Rieds kommen 29 gefährdete Pflanzenarten der Roten Liste Vorarlberg vor. Darunter befinden sich – in teilweise großen Populationen – zahlreiche Orchideen, die Blaue Schwertlilie oder die Wilde Gladiole. Als floristische Kostbarkeiten ersten Ranges sind die in Vorarlberg vom Aussterben bedrohten Arten. Für die Tierwelt gilt, dass vor allem die Riedvogelfauna mit seltenen und bedrohten Arten vertreten ist. So brüten noch 1 – 2 Paare des Brachvogels

im Gebiet, die als Indikatorart für die weiteren Arten gelten. Auch der Kiebitz oder der Wachtelkönig sind im Ried vertreten.

Wiesenbrüterschutz-Projekt

Aus diesem Grund ist Wolfurt auch Teil des langjährigen Wiesenbrüterschutz-Projektes vom Naturschutzbund Vorarlberg. Streuwiesen werden nur einmal im Jahr gemäht und von den Wiesenbrütern als Brutplatz gebraucht. Zwischen Lustenau, Dornbirn, Lauterach und Wolfurt gibt es besonders viele Streuwiesen, die auch vom Land unter Schutz gestellt wurden. Nur durch aufwändiges Management kann der Bestand der vom Aussterben bedrohten Vogelarten gehalten werden. Gelege-Verluste der Wiesenbrüter werden vor allem durch Füchse und Dachse verursacht. Auch der Landschaftswandel der letzten 40 Jahre führt zu Problemen. Dazu zählen beispielsweise Überschwemmungen, Trockenheit und viele Bäume statt offener Landschaft die von den Wiesenbrütern benötigt wird.

Der Wiesenbrüterschutz kümmert sich unter anderem um den



Mr. Fill – der moderne Solar-Pressabfallbehälter

Sowohl die Fahrradbrücke an der Ach und der Skaterplatz sind hoch frequentierte Plätze. Und wo sich viele Menschen aufhalten, sammelt sich leider oftmals auch Abfall.

Insbesondere in der warmen Jahreszeit müssen unsere Bauhof-Mitarbeiter mehrmals pro Woche Abfall einsammeln. Bereits bestehende Abfalleimer sind oftmals übertoll und Abfall wird dann häufig daneben hingeworfen. Gerade bei solchen Hotspots machen effiziente Abfalllösungen Sinn und sorgen für ein ordentliches Ortsbild.

Seit Sommer 2022 steht an der Ach ein selbstpressender Solar-Abfallbehälter mit dem passenden Namen „Mr. Fill“. Davor wurde der Abfallbehälter beim Skaterplatz bei der VS Mähle getestet. Nun hat sich die Marktgemeinde dazu entschieden, einen zweiten Solar-Pressabfallbehälter zu erwerben und wieder beim Skaterplatz aufzustellen.

Was Mr. Fill kann und wovon Wolfurt profitiert

- Bis zu 7× mehr Kapazität mit einer Verdichtungskraft von 600 kg
- Betrieben durch ein Solarpanel mit Schutzplatte (um Vandalismus vorzubeugen)
- Gewinnbringende Nutzung von Solarenergie
- Praktische Einwurfsklappe für Restabfall
- Wetterbeständig, auch Abfallsäuren können dem Behälter nichts anhaben
- Automatische Verriegelung, wenn der Behälter als voll erkannt wird
- Elektronische Meldung an den Bauhof, wenn der Behälter geleert werden muss
- Integrierter Aschenbecher
- Ressourcenschonend: weniger Zeitaufwand für unsere Bauhof-Mitarbeiter
- Sauberes Ortsbild

Schutz der Nester, um Prädatoren abzuhalten, sowie Informationskampagnen und Bewusstseinsbildung. Aber auch Grabenaufwertung und Wasserrückstauungen werden ehrenamtlich umgesetzt. Der Naturschutzbund arbeitet zudem eng mit Jägern der Niederwildreviere und Landwirten zusammen.

Anfang Juni gab es auch die jährliche Exkursion zur Vogelwelt im Wolfurter Ried. Interessierte Personen konnten gemeinsam mit erfahrenen Expert*innen die einzigartigen Naturlebensräume kennenlernen. Besonderes Augenmerk lag heuer auf den Beständen des seltenen Braunkehlchens, dem diesjährigen Vogel des Jahres.



Robert Hasler, GR für Umwelt und Mobilität

Neue Förderungen für ein „grüneres“ Wolfurt



Uns als Marktgemeinde ist es wichtig, zukunftsgerichtet und umweltschonend zu denken. Es gibt viele gute Möglichkeiten Ressourcen zu schonen und klimagerechter zu leben.

Dabei ist es uns ein großes Anliegen, die Wolfurter Bevölkerung beim umweltschonenden Leben zu unterstützen. Daher hat die Gemeindevertretung gleich zwei neue Förderungen für die Einwohner*innen von Wolfurt beschlossen.

Förderung für die Nachrüstung von E-Ladestationen in bestehenden Mehrwohnungsanlagen

Elektrisch angetriebene Fahrzeuge verursachen in der Betrachtung ihres gesamten Lebenszyklus (Produktion, Nutzung, Entsorgung) deutlich geringere Umweltbelastungen als Fahrzeuge mit fossil angetriebenen Verbrennungsmotoren. Die Möglichkeit solche Fahrzeuge am oder in der Nähe des Wohnorts laden zu können, ist eine wichtige Voraussetzung für ihren wirtschaftlichen und netzdienlichen Betrieb. Im Gegensatz zu freistehenden Einfamilien- oder Doppelhäusern ist die nachträgliche Errichtung einer Ladeinfrastruktur in einer bestehenden Mehrwohnungsanlage in der Regel mit deutlich höheren Kosten verbunden. Um einen schnellen Ersatz von fossil angetriebenen Fahrzeugen zu unterstützen, will die Marktgemeinde Wolfurt mit dieser Förderung diese finanzielle Hürde für Mehrwohnungsanlagen reduzieren.

Gefördert wird die nachträgliche Ausstattung von bestehenden Mehrwohnungsanlagen (Gebäude ab 3 Wohneinheiten) mit einer gemeinschaftlichen Ladeinfrastruktur inklusive Lastmanagement zum Laden von batterieelektrischen und Hybrid-Fahrzeugen.

Förderung der Kombination einer aufgeständerten Photovoltaikanlage mit einem Gründach auf Flachdächern

Dachbegrünungen und die Nutzung von Dachflächen zur Erzeugung von Ökostrom durch PV-Anlagen sind zwei wirkungsvolle Maßnahmen zur Milderung der Klimakrise, Ersatz von fossilen Energieträgern, zur Verbesserung des lokalen Klimas, Erhalt der Biodiversität und der Abmilderung der Folgen von Starkregen. Die kombinierte Ausführung von Dachbegrünung und PV-Anlagen ist allerdings gegenüber einer getrennten Ausführung mit einem finanziellen Mehraufwand bei Errichtung und Betrieb verbunden.

Deshalb will die Marktgemeinde Wolfurt mit dieser Förderung diesen zusätzlichen Aufwand reduzieren und damit einen Anreiz für eine kombinierte Umsetzung geben.

Gefördert wird die Errichtung einer kombinierten Gründach- und Photovoltaikanlage auf Flachdächern und gering geneigten Scheddächern auf Gebäuden.

Die Höhen der Förderungsvoraussetzungen, die allgemeinen Richtlinien, die Förderhöhen und allgemeine wichtige Informationen sind auf der Homepage der Marktgemeinde Wolfurt unter www.wolfurt.at/Buergerservice/Info-Service/Foerderungen einsehbar.

Wir freuen uns über jeden Förderantrag, denn dies bedeutet einen weiteren wichtigen Schritt in eine klimaneutralere Zukunft.



Angepasst durch die Hitzewelle – Live Hitzekarte durch Temperaturfühler

Die Zunahme der Häufigkeit und Intensität von Hitzewellen ist eine der greifbarsten und direktesten Auswirkungen des Klimawandels in Vorarlberg. Dies zeigt sich z. B. in der Anzahl von Hitzetagen. So bezeichnet man Tage, an denen die Temperatur über 30° C steigt.

Im Zeitraum 1981 – 2010 trat dies für Bregenz im Mittel an 0,8 Tagen im Jahr auf. Für 2022 hat die ZAMG (Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik) in Bregenz bereits mehr als zehn Hitzetage (Stand 21. Juli 2022) gemessen.

Problematische Auswirkungen haben die hohen Temperaturen vor allem in dicht bebauten Siedlungsgebieten. Dort können sogenannte Wärme-Inseln entstehen, die auch in der Nacht nur geringfügig abkühlen. Bei Temperaturen über 30° C benötigen vor allem Senior*innen, kleine Kinder und chronisch Kranke besonderen Schutz. Aber auch für gesunde Personen kann die Hitze eine Belastung für das Herz-Kreislauf-System sein. Neben den gängigen Tipps wie ausreichend Trinken, lüften und für Abschattung sorgen, hilft es, kühle Orte aufzusuchen.

Wie findet man Wärme-Inseln?

Die sechs plan b-Gemeinden (Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt) haben rund 55 Temperaturfühler installiert. Diese messen neben der Temperatur auch die relative Luftfeuchtigkeit. Über eine Formel kann ab 26° C auch die gefühlte Temperatur berechnet und dargestellt werden. Als gefühlte Temperatur wird die wahrgenommene Umgebungstemperatur bezeichnet, diese ist z. B. von der Luftfeuchtigkeit und Strahlungsintensität abhängig.

Und wie kommt man an diese Information?

Über die „KLAR! Live“-Hitzekarte. Hier werden die Live-Temperatur, Luftfeuchte, gefühlte Temperatur und der Temperaturverlauf der vergangenen 24 Stunden angezeigt: www.klar-planb.at/temperaturfuehler. Dieses Projekt wurde über den Klima- und Energiefonds und das KLAR!-Programm finanziert und von den Gemeinden gemeinsam mit der HTL Bregenz umgesetzt. Die Temperaturfühler wurden von Schüler*innen der HTL Bregenz in Wetterschutz-Gehäusen verbaut und anschließend mit Unterstützung von Gemeindemitarbeiter*innen

in den Gemeinden installiert. Die Standorte der Temperaturfühler wurden vorher von den KLAR!-Verantwortlichen festgelegt.

Standorte in Wolfurt

- Schulhof Mittelschule
 - Vor dem CUBUS im Park
 - Parkplatz Vereinshaus
 - Spielplatz an der Ach
 - Haus der Waldeulen im Ippachwald
 - Kindercampus Bütze (derzeit defekt, Stand 02. Mai 2023)
-



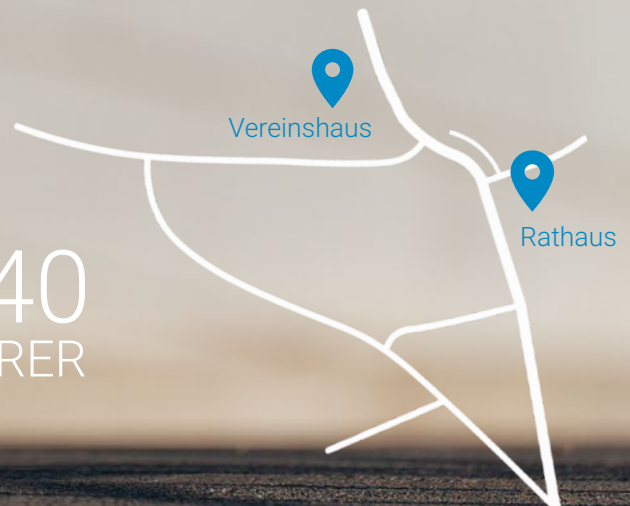
1. ETAPPE STRECKENABSCHNITT WOLFURT 72. TOUR OF AUSTRIA

Sprintwertung zwischen Rathaus & Vereinshaus
 - Erste Durchfahrt im Zeitraum 12:45 - 13:10 Uhr
 - Zweite Durchfahrt im Zeitraum 13:45 - 14:00 Uhr
 Live-Übertragung im Vereinshaus
 Bewirtung durch den Rollhockeyclub Wolfurt
 Moderation Mike Metelko

SONNTAG
02.07.23
BEGEGNUNGSZONE
WOLFURT

20
TEAMS

140
FAHRER



TOUR
OF
AUSTRIA

Alle Infos auf www.events.wolfurt.at

Ried-Rad-Ritterspiele

Am Sonntag, den 25. Juni 2023, finden zwischen 10:00 und 16:00 Uhr die 3. Ried-Rad-Ritterspiele statt.

Bei den vier Stationen im Ried rund um den Möcklebur haben die Kinder kleine Aufgaben zu erfüllen, für die es einen Stempel gibt. Beim Möcklebur kann der volle Stempelpass eingelöst werden! Pro zwei Stempel gibt's eine Kugel Eis, für vier Stempel sogar zwei Kugeln oder eine Flasche VOÜS.

Die Route verläuft auf den Fahrradwegen im Ried und ist Kiki- und Lastenradtauglich. Die gesamte Runde ist ca. 7,2 km lang.

Die Ried-Rad-Ritterspiele sind für Kinder und Jugendliche von 5 und 15 Jahren gedacht, gratis Eis und gratis Limonade wird nur an diese Altersgruppe ausgegeben. Solange der Vorrat reicht.

Veranstalter ist die Radlobby Vorarlberg mit Unterstützung der Marktgemeinde Wolfurt und der Sponsoren (VOÜS Limonaden, Comit Versicherung, Kolibri Eismannufaktur, Trendinkasso.at, Druckerei Hecht Hard und illwerke vkw AG, Starsmedia).

Weitere Infos siehe www.radlobby.at/vorarlberg bzw. [scanne den QR Code](#).





Neu in Wolfurt

Rosengold Beauty Concept Store



„Folgen Sie der Schönheit der Rose“ – die Rose in ihrer Blüte ist das große Ganze. Doch was viele nicht wissen, dass die Rose eine ganz spezielle Energie begleitet. Sie beherrscht das Prinzip von YIN und YANG. Dieses Zusammentreffen von Plus und Minus bei dem der besondere Funke entsteht. Damit erzeugt sie im Körper-Geist-System eine gewisse Spannung, die anregend und aktivierend wirkt. Und das ist es, womit wir arbeiten. Seit Anfang Mai 2023 finden Sie uns im wundervollen Ambiente der Kellhofstraße 7a in Wolfurt, wo wir nun auch den Platz haben, unserem ganzheitlichen Gedanken für Sie zu folgen, denn aus dem „Rosengold Studio“ wird der „Rosengold Beauty Concept Store“.

In unserem Concept Store erhalten Sie – bei bester Fachberatung – ausgewählte Premium Kosmetik von Dr. Hauschka, Thalgo, Alpenne, P. Jentschura, L'erbolario und regionalen Anbietern. Naturparfüms, Raumdüfte, Luxus-Bettwäsche,

Kimonos, Wohlfühlkleidung und vieles mehr. Immer sorgsam ausgesucht und unserem Gedanken der Natürlichkeit und Nachhaltigkeit folgend. Eine kleine feine Besonderheit ist unsere Test- und Make-Up-Bar. Sie lädt zum Riechen, Fühlen und Ausprobieren ein. Und was sich selbstverständlich nicht verändert hat, sind unsere Treatments für Sie: Kosmetik-, Beauty- und Wellnessbehandlungen – ganz persönlich an und für Sie angepasst zu den Themen Anti-Aging, Reinigung, Regeneration und das Wohlfühlgefühl. Abgerundet durch Maniküre, Augenbrauen-, Wimpernstyling und Make-Up. Besuchen Sie uns, lassen Sie sich verwöhnen und beraten und tauchen Sie ein in die spezielle Energie der Rose. Alle Infos und Kontaktdaten sind auf www.rosengold.at zu finden.

Wir freuen uns auf Sie.

Bettina Abendroth & das Rosengoldteam

Wirtschaft Wolfurt zu Besuch bei Marent

Die Wirtschaft Wolfurt hat verschiedene Projektgruppen gebildet, damit die Wolfurter Unternehmen bestmöglich unterstützt werden können. Ende März gab es in den Räumlichkeiten der Firma Marent eine Kernteam-Sitzung.



Im Anschluss an die Sitzung führte Geschäftsführer Uwe Marent durch die Räumlichkeiten. Die Berufsdetektei/Sicherheitsdienst Marent wurde 2008 gegründet und hat derzeit 24 Mitarbeiter*innen. Es werden die Bereiche Sicherheitsdienst, Berufsdetektei, Begleit- und Personenschutz sowie Selbstverteidigung und Seminare angeboten. Im Jahr 2019 wurde die Firma Marent als bester Arbeitgeber ausgezeichnet.

Die Wirtschaft Wolfurt bedankt sich für die produktive Sitzung und die spannende Führung durch die Firma Marent!

Einblicke in den Alltag der Sozialdienste

Palmbuschbinden

Mit Elisabeth, unserer Stationsleiterin, banden unsere Bewohnerinnen und Bewohner eifrig Palmbuschen für die Osterfeiertage. Am nächsten Tag wurden diese im Rahmen einer kleinen Feier von Andrea, unserer neuen Heimseelsorge-Praktikantin, geweiht und erhielten dann ihren gebührenden Platz in den Zimmern unserer Bewohner*innen. Mit dieser alten Tradition stimmten wir uns auf die Osterfeiertage ein.

Walter und Olga King

Hl. Messe am Ostermontag

Die Hl. Messe ist für viele unserer Bewohner*innen sehr wichtig. Sie empfinden diese auch an den Hochfesten wie Ostern und Weihnachten als sehr angenehm. Am Ostermontag fand wieder der feierliche Gottesdienst mit dem Wolfurter Ortspfarrer Marius Dumea in unserem Saal statt. Zur Unterstützung kam Frau Edeltraud Mathis und spielte an der Orgel schöne Osterlieder. Die Messmerin Rosl Leitner war, wie an jedem anderen Gottesdienst, auch zur Stelle. Der Gottesdienst rundet das kirchliche Fest ab.

Anita Spiegel

Die Osterhasen kommen!

Ostern ist ein willkommener Anlass für die Geschäftsführung, um allen Mitarbeiter*innen für ihre Arbeit zu danken und ihnen eine kleine Freude zu bereiten. Alle Mitarbeiter*innen der Sozialdienste leisten ihren wertvollen Beitrag, damit Menschen in unseren Pflegehäusern und in den umliegenden Gemeinden gut betreut und professionell gepflegt werden. Dafür dankten die Geschäftsführer Erich Gruber und Gerd Schlegel sowohl den Mitarbeiter*innen im ambulanten wie im stationären Bereich. Der Schoko-Hase wurde oftmals mit einem Lächeln vom neuen Besitzer oder der neuen Besitzerin begrüßt. Über deren weiteren Verbleib ist nichts bekannt ...

Gerd Schlegel

Tanzkaffee

Das Tanzkaffee findet alle zwei Monate im Seniorenheim statt. Organisiert wird es ehrenamtlich von Manuela Bundschuh.



Die Hasen warten auf die neuen Besitzer*innen

Zusammen mit Jelica Rädler und Regina Widerin werden die Bewohner*innen bewirtet. Sie legen Musik auf und animieren die Anwesenden zum Tanz. Einige genießen nur das Zuschauen und Musik hören. Dabei wird ein guter Kaffee und Kuchen genossen. Auch ein Gläschen Wein wird sich gegönnt. Viele singen auch gerne die bekannten Lieder mit. Das Tanzkaffee ist immer eine willkommene Abwechslung im Alltag des Seniorenheims.

Anita Spiegel

BGF – Betriebliche Gesundheitsförderung

Gemeinsam aktiv für unsere Gesundheit! Wir wollen möglichst lange und vor allem gesund durchs Arbeitsleben gehen. Aus diesem Grund wird bei den Sozialdiensten Wolfurt die betriebliche Gesundheitsförderung nicht nur groß geschrieben, sondern wir tun auch etwas dafür.

Bereits zum achten Mal machen wir beim RADIUS Fahrradwettbewerb als Betrieb mit. Jeder Kilometer zählt. Zum Auftakt in die Fahrradsaison haben wir alle Mitarbeiter*innen der Sozialdienste zu einem gemütlichen Frühstück bei uns im Seniorenheim eingeladen. Herzlichen Dank an Heini und sein Küchenteam. Das Frühstück war wieder einmal hervorragend. Bei dieser Gelegenheit konnten sich die Mitarbeiter*innen informieren oder auch gleich zum RADIUS anmelden. Wir freuen uns auf einen hoffentlich unfallfreien und wettertechnisch gesehen schönen und langen Fahrradsommer. Wir sind jedoch nicht nur mit dem Rad unterwegs. Jeden Dienstag treffen sich einige unserer Mitarbeiter*innen zu einer abendlichen Wanderung. Wir gehen bei jedem Wetter und suchen uns jede Woche eine andere Route aus, damit keine Langeweile aufkommt. Jeden Mittwoch im April und Mai können die Kolleg*innen im Seniorenheim mit Doris das Krafttraining Pilates trainieren. Vielen Dank Doris – das Training ist einfach super. Ich denke wir sind damit auf einem guten und gesunden Weg.

Birgit Spiegel

Unsere neue Bereichsleitung in der Tagesbetreuung stellt sich vor!

Mit Anfang zwanzig hat mich das Fernweh nach Norddeutschland getrieben, dort habe ich eine dreijährige duale



Das Palmbusch binden – eine wertvolle Tradition



Weils gemeinsam mehr Spaß macht – Pilates mit Doris

Ausbildung zur examinierten Altenpflegerin abgeschlossen. In dieser war, neben dem medizinisch-pflegerischen, ein großer Themenschwerpunkt der Umgang mit gerontopsychiatrisch veränderten Menschen. Nach meiner Ausbildung habe ich in meinem Ausbildungsbetrieb weitergearbeitet und die Praxisanleitung unserer Schüler*innen übernommen. 2017 konnte ich das Heimweh nicht mehr ertragen und ich kam zurück an den schönen Bodensee. Nach der Nostrifizierung meines Examens habe ich die Qualifikationen „Diplom-Sozialbetreuerin mit Schwerpunkt Altenarbeit“ und „Pflegeassistentin“ erhalten.

Ich habe viel über Validation, Milieuthherapie und verschiedene Pflegemodelle gelernt. Unter anderem haben wir auch das psychobiografische Pflegemodell nach Erwin Böhm durchgenommen, welches im Seniorenheim Wolfurt praktisch angewandt wird und nach dem ich jetzt arbeiten darf.

Als ich mich vor gut zwei Jahren in der Tagesbetreuung Wolfurt beworben habe, war ich von der liebevollen Atmosphäre und dem hohen Stellenwert der individuellen Biografien der Gäste für das Team sofort begeistert.

Mit Marika Geißler hatte ich eine einfühlsame, taffe und humorvolle Teamleitung. Als sich herauskristallisierte, dass sie im Casemanagement immer mehr gebraucht wird konnte ich dank meiner Computeraffinität erste kleinere Aufgaben übernehmen. Als ich vor einem halben Jahr das Angebot bekam,

die Leitung der Tagesbetreuung probeweise zu übernehmen habe ich die Herausforderung angenommen.

Nun bin ich seit Anfang des Jahres Betreuerin und Bereichsleitung in der Tagesbetreuung Wolfurt. Ich bin sehr froh sagen zu können, dass ich große Freude an beiden Aufgabenbereichen habe und freue mich mit den Sozialdiensten Wolfurt einen wertschätzenden, zukunftsweisenden Arbeitgeber gefunden zu haben.

Anna Böggemann

Heraus aus den Betten!

Heraus aus den Betten! Heraus! Heraus!

Die liebe Frau Sonne, die lacht euch schon aus.
Sie geht schon spazieren durch Wälder und Flur
und denkt sich, wo bleiben die Kinder heut nur?

Der Hahn auf dem Hofe, die Spatzen vorm Haus,
die lachen den kleinen Langschläfer aus.

Drum schnell in Strümpfe, in Hose und Kleid!
Guten Morgen Frau Sonne, jetzt sind wir so weit.

Gedicht, rezitiert vom Tagesbetreuungsgast Rosa Gasser aus Schwarzach



Gemeinsam Frühstück und Kilometer sammeln – Radius 2023



Rosa Gasser in ihrem Gedichte-Element



Kulturkreis Wolfurt

Ewig schöne Lieder im Shanti Wolfurt

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause konnte der Kulturkreis Wolfurt endlich wieder das Programm „Ewig schöne Lieder“ durchführen.

Am 24. März 2023 sorgte der „Liederkranz Frohsinn“ mit Martin Hartmann, Markus Kaufmann, Peter Widerin und Oliver Moldaschl wieder für tolle Stimmung im Shanti.

Aus ihrem unglaublichen Repertoire konnten sich die Besucherinnen und Besucher Lieder wünschen, die gemeinsam fröhlich und lautstark gesungen wurden. Die Liederauswahl war enorm! So wurden unter anderem Lieder wie „Alles aus Liebe“ von den Toten Hosen oder „Zwei kleine Italiener“ von Cornelia Froboess oder „A g'hörige Familie“ von Günther Sohm von den Gästen ausgewählt. Knapp vier Stunden sorgte das Quartett für einen abwechslungsreichen Singabend. Andreas und Sonja Gorbach vom Shanti sorgten mit feinen Speisen und Getränken für das leibliche Wohl der Gäste. Ein fröhlicher Singabend endete mit anhaltendem Applaus und Zugabe-Rufen für den Liederkranz Frohsinn.

Großzügige Spende der Pfadfinder – Wir sagen DANKE

Im Rahmen des Nachbummel Flohmarktes der Wolfurter Pfadfinder wurden fantastische € 5.000,00 für den Sozialfonds der Sozialabteilung der Marktgemeinde Wolfurt an die zuständige GRⁱⁿ Yvonne Böhler übergeben.

Mit dem Sozialfonds unterstützt die Gemeinde in Armut lebende und armutsgefährdete Mitbürger*innen und Familien. Vielen Dank liebe Pfadis, ohne eure Unterstützung wäre dies nicht möglich. Haben auch Sie Fragen oder planen eine Spende die innerhalb der Gemeinde Verwendung finden soll? Ihre Ansprechperson in der Gemeinde ist Nina-Helena Köhlmeier, MA, Tel. 05574 684015 oder 069916840015, E-Mail: nina.koehlmeier@wolfurt.at

Außerdem wurden in diesem Rahmen dem Wolfurter Gesundheits- und Krankenpflegeverein ebenfalls weitere € 5.000,00 überreicht. An dieser Stelle möchten wir nochmal auf die interessanten Angebote des Vereins aufmerksam machen und die Wolfurter Bevölkerung auf die Vorzüge einer vorzeitigen Mitgliedschaft im Gesundheits- und Krankenpflegeverein hinweisen. Ihre Ansprechperson ist Obfrau Maria Claeßens, Tel. 069912355873.



Sommerzeit – Ferienzeit

Sommer, Sonne, Wasser und Berge – für viele Familien bedeutet das endlich wieder einmal Zeit für gemeinsame Aktivitäten und Erlebnisse. Doch was gilt es zu beachten, um unsere Kinder bestmöglich vor Sonne, Wasser & Co. zu schützen? Hier ein paar Tipps der connexia Elternberatung.

Sonnenschutz

- Meiden Sie die Mittagssonne und halten Sie sich mit Ihren Kindern möglichst viel im Schatten auf.
- In der Sonne sollten Kinder einen Sonnenhut, eine Sonnenbrille und schützende luftdurchlässige Kleidung tragen.
- Cremen Sie alle unbedeckten Körperstellen regelmäßig mit Sonnenschutzmitteln ein (verwenden Sie Sonnencremes mit LSF 30).

Flugreisen / Ausflüge ins Gebirge

- Bei Flugreisen (Starten/Landen) oder bei Seilbahnfahrten ist es wichtig, dass Kinder einen Druckausgleich im Ohr machen können. Das gelingt am besten, wenn Kinder etwas trinken oder an einem Schnuller saugen können.
- Ausflüge über 2000 m Seehöhe sind für Kinder im 1. Lebensjahr nicht geeignet, da hier der Sauerstoffgehalt in der Luft deutlich geringer ist.

Am Wasser

- Schwimmhilfen sind kein vollständiger Schutz vor dem Ertrinken! Kinder sollten deshalb trotz Schwimmhilfe in Wassernähe immer von einem Erwachsenen beaufsichtigt sein. Bereits in einer geringen Wassertiefe (5 bis 15 cm) können Kinder ertrinken.
- Bevor es ins Wasser geht, ist es wichtig, die Schwimmhilfe auf Mängel zu kontrollieren und sie an die Größe und das Gewicht des Kindes anzupassen.

Falls Sie noch mehr Informationen zum Thema Sommerzeit – Ferienzeit brauchen, stehen wir Ihnen gerne in einer unserer connexia Elternberatungsstellen zur Verfügung. Mehr dazu finden Sie unter www.eltern.care. Wir freuen uns darauf, Sie beraten zu dürfen und wünschen eine tolle Sommerzeit.



Babysitter*innen-Kurs in Wolfurt

An zwei Wochenenden bekommen die Jugendlichen das nötige Wissen und Können für die Babysitting-Einsätze.

Der Kurs umfasst drei Einheiten. Es gibt eine begrenzte Teilnehmerzahl. Zum Abschluss gibt es ein Zertifikat (auch auf Englisch), das auch für die Au-Pair-Vermittlung gültig ist.

Mindestalter: 12 Jahre – bis 18 Jahre (Jg. 2011)

Kosten: € 22,00, mit 360-Card € 18,00

Ort: Kultursaal Wolfurt

1. Einheit: Fr, 08. September 2023, 14:00 – 19:00 Uhr
Kennenlernen, Erstkontakt, Umgang in der Familie
(Dejan und Julia)

2. Einheit: Sa, 09. September 2023, 09:00 – 14:00 Uhr
Entwicklungsschritte beim Kind, Angst, Gewalt, Spielen mit Kindern (Dejan und Julia)

3. Einheit: Sa, 16. September 2023, 08:00 – 12:00 Uhr
Unfallverhütung, Säuglingspflege (Armin)

**Anmeldungen für Wolfurter*innen bitte bis spätestens
31. August 2023 per Mail an GR Yvonne Böhler:
yvonne@home-boehler.at oder T 0664 7382 28 93.**

Wir freuen uns auf einen spannenden, abwechslungsreichen Kurs mit dir!



Jahreskonferenz Community Nursing 2023 in Wien

Am 09. und 10. Mai 2023 waren die Community Nurses Andrea Schwarz, Johanna Kaufmann und Judith Moll in Wien, um an der Tagung „Community Nursing“ teilzunehmen.



Auch GRⁱⁿ Yvonne Böhler, die Obfrau des GKPV Maria Claeßens und Projektleitung Verena Bonell-Folie nahmen teil. Die Veranstaltung bot den Teilnehmer*innen die Möglichkeit, ihr Wissen und ihre Erfahrungen zu diesem präventiven Vorsorgeansatz auszutauschen und zu erweitern.

Gleich zu Beginn der Tagung machte Minister Johannes Rauch die Bedeutung des Community Nursing für die Gesundheit der Bevölkerung deutlich. In seinen Ausführungen betonte er, dass Community Nursing ein wichtiger Bestandteil des Gesundheitssystems ist. Er wird sich weiterhin dafür einsetzen, die Finanzierung nach Projektende 2024 abzusichern. Darüber hinaus gab es auch viele spannende Vorträge und Projekte, die auf der Tagung vorgestellt wurden. So ging es z. B. um „Gemeindeorientierte familiäre Pflege – die Pflege der Zukunft“ von Prof. Dr. Inge Eberl. Sie erforschte, dass Community Nursing wirkt, die Menschen länger gesund, sozial eingebunden und selbständig bleiben – und das auch noch kostengünstiger. Aussagen aus ihren Studien waren z. B. „Man muss manches überhaupt erst in den Blick bringen“. Es stellten sich Projekte aus der Stadt wie auch aus einem Seitental in den Bergen vor. Die Teilnehmenden waren beeindruckt von der Vielfalt der Themen und der Unterschiedlichkeit der 111 Projekte in Österreich.

Als wichtig zeigt sich, frühzeitig das Angebot der Community Nurses in Anspruch zu nehmen, sich zu informieren bevor eine Pflegebedürftigkeit oder Vereinsamung eintritt. So kann diese möglicherweise sogar vermieden werden, indem die eigenen Fähigkeiten und das Bewusstsein über Gesundheitsverhalten gestärkt werden.

Insgesamt waren die Community Nurses begeistert von ihrem Besuch auf der Tagung „Community Nursing“ in Wien. Sie haben viele neue Erkenntnisse gewonnen und freuen sich darauf, ihr Wissen in der Praxis anwenden zu können.

Gemäß dem Motto: >>>präventiv
vor ambulant vor stationär<<<

Community Nursing

Das kleine Haus
Gartenstraße 1, 6922 Wolfurt
Tel. 05574 6840 601
E-Mail: cn@gkp.v.at

Sprechstunde jeden Dienstag
14:30 – 16:30 Uhr im kleinen Haus
vor dem Seniorenheim
Hausbesuche nach Vereinbarung

Veranstaltungen im Wolfurter
Veranstaltungskalender
KOSTENLOS

Unser Wolfurter „Eintopf“ freut sich auf neue Gesichter

Seit einigen Jahren ist der allmonatliche Eintopf eine kunterbunte Veranstaltung, bei dem Frauen aus allen Kulturen willkommen sind, um gemeinsam ihre Lieblingsrezepte zu kochen.



Ab kommenden Herbst wollen wir nun den Eintopf neu auf die Welt bringen und suchen hierfür Frauen, die sich vorstellen können aktiv mitzuwirken und zu begleiten.

Bringst du eine Offenheit gegenüber anderen Kulturen und Frauenprojekten mit und hast Lust unsere Gemeinde aktiv mitzugestalten? Gerne würde ich dich kennenlernen!

Bitte melde dich bei Nina-Helena Köhlmeier, MA
Tel. 05574 6840 15 oder 0699 168 400 15,
E-Mail nina.koehlmeier@wolfurt.at



„Vorarlberg am Teller“ is(s)t ausgezeichnete Regionalität

Anfang Mai wurden im Rahmen der Landesinitiative „Vorarlberg am Teller“ insgesamt 28 Gemeinschaftsverpfleger ausgezeichnet. Darunter finden sich erfreulicherweise auch Wolfurter Betriebe wieder.

In Vorarlbergs Spitälern, Pflegeheimen, Kindergärten und Kantinen kamen im Jahr 2022 insgesamt mehr als 3,4 Millionen hochwertige regionale Mahlzeiten auf die Teller, um knapp eine Million mehr als im Jahr davor. „Vorarlberg am Teller“ ist ein starker Impulsgeber für diese erfreuliche Entwicklung. Wir zeichnen damit öffentliche und private Gemeinschaftsverpfleger für ihren besonderen Einsatz von regionalen und biologischen Lebensmitteln aus. Diese Initiative erzeugt regionale Wertschöpfung, vernetzt Menschen, schützt das Klima und erhöht das Tierwohl“, betonte Landesrat Christian Gantner.

So durfte sich die Sozialdienste Wolfurt gGmbH über die fabelhafte Auszeichnung in Silber freuen. Die Ländle Gastronomie GmbH – Hohe Brücke erhielt die fantastische Auszeichnung in Gold. Letztere durften außerdem im Rahmen der Prämierung eine weitere Sonderauszeichnung für besondere Leistungen der Küche entgegennehmen. Sie glänzen mit über 70 Prozent ihres Gesamtwareneinsatzes in regionaler Qualität.



Seniorenbörse Wolfurt in Zusammenarbeit mit Kennelbach und Schwarzach

Am 15. März 2023 fand der schon traditionelle „z'Nüne“ der Seniorenbörse im vollbesetzten CUBUS in Wolfurt statt. Obmann Kurt Weber konnte 330 Mitglieder begrüßen, die gemeinsam einen feinen und gemütlichen Vormittag erlebten.

Nach der Begrüßung von Wolfurts Pfarrer Marius Dumea, Bgm. Christian Natter, Vizebgm.ⁱⁿ Angelika Moosbrugger, GRⁱⁿ Yvonne Böhler und Altbgm. Erwin Mohr, Bgm. Thomas Schierle und GRⁱⁿ Monika Raid mit Gatten aus Schwarzach, Bgm.ⁱⁿ Irmgard Hagspiel aus Kennelbach und Walter Moosbrugger aus Bildstein, KR Walter Eberle von der Wirtschaft Wolfurt, Direktorin Evelyn Lingenhel der VS Wolfurt Mähdle und GF Erich Gruber der Sozialdienste Wolfurt, des gesamten Vorstandes und der anwesenden Mitglieder gab es einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2022.

So konnte Kurt Weber in Mellau bei einer Informationsveranstaltung die Seniorenbörse als Konzept vorstellen.

Bei der Generalversammlung, die alle 2 Jahre stattfindet, wurde der gesamte Vorstand in seinen Funktionen bestätigt. Das zeugt für die gute Arbeit der Funktionäre für den Verein. Auch wurde der Mitgliedsbeitrag auf € 12,00 pro Haushalt und Jahr einstimmig beschlossen.

Bei der Handwerkerschule (ein gemeinschaftliches Projekt von Wirtschaft Wolfurt Walter Eberle, WKO, MS Wolfurt Dir. Dieter Losert und Seniorenbörse Obmann Kurt Weber) wurde Norbert Moosbrugger als neuer Verantwortlicher von Seiten der Seniorenbörse vorgestellt. Auf dem Wolfurter Herbstmarkt wurde auch die von den Schülern der MS Wolfurt und den Handwerkern der Seniorenbörse gebaute Seifen-

kiste für einen guten Zweck versteigert. Im April startete der nächste Durchgang an der Schule und es haben sich wieder 8 Handwerker bereit erklärt, den Jugendlichen handwerkliches Geschick beizubringen.

Mit rund 30 Lesepat*innen konnten wir im 2. Halbjahr 2022 starten. Erfreulich ist, dass nun in beiden Volksschulen, in der Bütze und in der Mähdle, die Kleinsten beim Lesen und Lernen begleiten werden können.

Heinz Uhl übergab sein Amt als Rikscha-Verantwortlicher an Egon Gasser aus Schwarzach. Im vergangenen Jahr waren unsere Pilot*innen 119 Stunden für den guten Zweck unterwegs und legten dabei 1.202 km zurück. Vorwiegend wurde für das Seniorenheim Wolfurt gefahren. Neu ist, dass seit April auch die Bewohner*innen des Wohnheims Kennelbach in den Genuss kommen. Dieses Angebot ist für alle kostenlos.

Beim Essen in Gesellschaft treffen sich jeden 1. Dienstag im Monat ca. 15 – 20 Mitglieder zum gemeinsamen Mittagessen entweder im GH Stern oder Engel (Infos im demnächst Kalender der Marktgemeinde Wolfurt). Schön wäre es, wenn der eine oder andere Gast noch dazustoßen würde und so miteinander ins Gespräch kommen.

Geplant ist am 22. September 2023 das 1. Hofsteigpreisjassen für alle. Diese Veranstaltung hat den Zweck, dass ein traditionelles Spiel am Leben erhalten wird und der Reinerlös dem



Wolfurter Sozialfonds zur Verfügung gestellt wird. Der Verein hat derzeit rund 1.000 Mitglieder. 49 neue Mitglieder konnten in die Seniorenbörse aufgenommen werden. Ca. 120 Mitglieder sind aktiv für die Gemeinschaft tätig und haben 2022 unglaubliche 2300 ehrenamtliche Stunden gearbeitet. Dafür wurde ein großer Dank ausgesprochen. Obmann Kurt Weber bedankte sich bei Manfred Madlener aus Kennelbach mit einem Geschenkkorb für seine Dienste und sein soziales Engagement und wünscht alles Gute für die Zukunft. Er hat viele Jahre aktiv die Seniorenbörse in Kennelbach unterstützt und hat dieses Amt nun an Renate Angerer, ehem. Gemeindesekretärin, übergeben. Bgm. Christian Natter bedankte sich bei der Seniorenbörse für das große Engagement und die Bereitschaft bei der nächsten Seniorenausfahrt wieder dabei zu sein. Er betonte, dass das Ehrenamt von großer Wichtigkeit für eine Gemeinschaft ist. Rudi Lässer hat wieder mit schwungvollen Melodien und schöner Musik sehr zum Gelingen des „z`Nüne“ beigetragen. Zaubhaftes und Unterhaltsames wurde von Entertainer Magnus André geboten und hat zur fröhlichen Stimmung beigetragen. Zum Abschluss bedankte sich Obmann Kurt Weber bei allen Gästen und wünschte ein gutes Nachhause kommen.

Frühstücksgrüße im Rahmen der Aktion Demenz

Am Sonntag, 30. April 2023 wurden pflegende Angehörige der Gemeinden Wolfurt, Kennelbach, Schwarzach, Buch und Bildstein mit einem Frühstücksgruß verwöhnt.

Diese tolle Aktion ist ein Dankeschön an die Pflegenden und soll gleichzeitig das Miteinander fördern. Wichtig ist, dass Menschen mit Demenz genauso am Leben teilhaben können und sollen. Wir wollen animieren, so lange wie möglich aktiv zu bleiben und die Gemeinschaft zu pflegen.

Um 06:30 Uhr früh morgens wurden die Taschen bei der Schwanenbäckerei befüllt und von engagierten Freiwilligen verteilt. Insgesamt wurden 70 Personen mit frischen Brötchen verwöhnt.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmal bei allen pflegenden Angehörigen und allen Freiwilligen des Ausschusses Soziales Miteinander in Wolfurt bedanken – ohne euch wäre dieses Angebot nicht möglich. Ein letzter Dank gilt Manuela Bundschuh, obwohl bereits pensioniert, half sie tatkräftig mit, da ihr das Projekt sehr am Herzen liegt.





Kinderhäuser in Wolfurt

Wolfurt verfügt über einen hohen Anspruch, Familien mit ihren Kindern beim Aufwachsen im Ort zu unterstützen und gehört zu den Pilotgemeinden des Landesprogrammes „Kein Kind zurücklassen“.

Der Kinderbetreuungsbedarf steigt seit Jahren stark an, was eine vorausschauende Planung erforderlich macht. Um rechtzeitig auf den wachsenden Bedarf zu reagieren und zukunftsplanend zu agieren, werden in Wolfurt in den nächsten Jahren einige Erweiterungen bzw. Neubauten notwendig.

Kleinkindbetreuung Dorf – Start September 2023

Der Kindergarten Dorf wird noch diesen Herbst um eine Kleinkindbetreuung erweitert. Die Betreuung startet mit dem Kindergartenjahr 2023/24 im September. Hier gibt es zukünftig zwei Kleinkindbetreuungsgruppen. Dafür wird das Schwöschtorohus, das direkt neben dem Kindergarten Dorf liegt, zu einer Kleinkindbetreuung umgebaut. Die Ärzt*innen aus dem Schwöschtorohus sind bereits im April in ihre neuen Räumlichkeiten in den Alten Schwanen umgezogen.

Kinderhaus Rickenbach – Baustart Herbst 2023

Innerhalb der nächsten Jahre wird in Rickenbach zusätzlicher Wohnraum entstehen. Durch den erhöhten zu erwartenden Betreuungsaufwand wird der Bau eines Kindergartens mit Kleinkindbetreuung unerlässlich. Die Gemeindevertretung fasste deshalb 2020 einstimmig den Grundsatzbeschluss zum Bau eines neuen



Mähdle

Kinderhauses. In der Brunnengasse in Rickenbach wird nun das neue Kinderhaus mit Familienzentrum errichtet; im Herbst 2023 erfolgt der Baustart. Hier wird es zukünftig zwei Kindergarten- und vier Kleinkindbetreuungsgruppen geben.

Campus Mähdle – Architekturwettbewerb Ende Juni 2023

Neben der Volksschule Mähdle und der Lebenshilfe-Werkstätte soll ein Kindergarten mit Kleinkindbetreuung neu entstehen. Zukünftig sollen hier zwei Kindergartengruppen und vier Kleinkindbetreuungsgruppen ihren Platz finden. Ende Juni wählt die Fachjury das Siegerprojekt für den Campus Mähdle.



KIGA Dorf



Brunnengasse – Kinderhaus Rickenbach



Beim Architekturwettbewerb handelt es sich um ein geladenes, einstufiges Verfahren. Zwanzig Architekturbüros aus Vorarlberg wurden dafür von der Marktgemeinde und der Architektenkammer eingeladen. Die Ausschreibung beinhaltet den Neubau eines Kindergartens und einer Kleinkindbetreuung sowie die Neugestaltung der Außenanlagen des Campus. Dabei soll der Außenraum gesamtheitlich betrachtet werden. Es soll nicht nur für den Kindergarten und die Kleinkindbetreuung ein Mehrwert geschaffen werden, sondern für alle Beteiligten in der Umgebung wie zum Beispiel Lebenshilfe und Volksschule.



Purzelbaum Eltern-Kind-Gruppe im Bütze Nest Plus

Miteinander spielen, gemeinsam lachen, sich austauschen,
Neues entdecken, ...

Das alles erwartet Eltern, die mit ihren Kindern bis 3 Jahre im Bütze Nest Plus zusammenkommen. Seit knapp einem Jahr gibt es wieder Purzelbaum Eltern-Kind-Gruppen in Wolfurt. Bei jedem Treffen gibt es einen Musikkreis, eine gemeinsame Jause, ein moderiertes Elternthema und ganz viel freie Spielzeit. Elternaustausch ist wichtig! „Warum schläft mein Kind nicht gut ein? Mein Kind will nicht Zähne putzen! Wie setze ich meinem Kind Grenzen?“ Eltern beschäftigen viele Themen rund um ihr Kind. Im Purzelbaum tauschen sie ihre Ideen aus, bekommen fachlichen Input und erfahren, wie andere Familien ihren Alltag meistern. Es tut manchmal gut, zu sehen, dass es anderen genau gleich geht.

**Ab Freitag, 15. September 2023 findet eine neue
Purzelbaum-Gruppe blockweise mit 10 Treffen statt.**

13:45 – 15:45 Uhr: Purzelbaum Eltern-Kind-Gruppe
für Elternteile mit Kindern von 1 – 3 Jahren

16:00 – 17:30 Uhr: Purzelbaum Eltern-Baby-Gruppe
für Elternteile mit Kindern von 0 – 1 Jahren

Infos und Anmeldung:

Mariette Smolnik, Tel. 0664 2115142, www.elternbildung-vorarlberg.at

 Bundeskanzleramt

Katholisches Bildungswerk

—
Vorarlberg





Innovatives Essenskonzept für Kinder in Betreuungseinrichtungen

Bei uns in der Marktgemeinde profitieren die Kinder in den Betreuungseinrichtungen von einem neuen Essenskonzept. Es berücksichtigt die Bedürfnisse aller Beteiligten: der Kinder und ihrer Eltern sowie der Mitarbeiter*innen. Dazu zählen etwa gesunde Lebensmittel, Zubereitung vor Ort, praktische Abläufe, kindgerechte Möbel, Unterstützung der Selbstständigkeit und Offenheit gegenüber verschiedenen Esskulturen.

Das neue Essenskonzept setzte die Marktgemeinde Wolfurt gemeinsam mit der Ernährungsberaterin Angelika Stöckler um. Eingebunden waren Mitarbeiter*innen von Kinderbetreuungseinrichtungen, Schulen, Schülerbetreuung, Küche und Gemeinde. „Wichtig war uns, die Esssituation aus der Perspektive der Kinder zu betrachten“, erklärt unsere Vizbgm.ⁱⁿ Angelika Moosbrugger, die außerdem Leiterin des familieplus-Teams ist. „Als öffentlicher Träger wollen wir so früh wie möglich positiv auf die Gesundheit der Jüngsten in unserer Gemeinde einwirken.“

Einbindung aller Beteiligten

„Essen hat sich bei unserer Elternzufriedenheitsbefragung vor zwei Jahren als wichtiges Thema herauskristallisiert. Deshalb haben wir die verschiedenen Einrichtungen auch verstärkt mit der zentralen Küche vernetzt“, erklärt Magdalena Feistauer, derzeit karenzierte Leiterin des Bereichs Kindheit, Jugend & Familie und Mitglied im familieplus-Team. So gibt es nun gesunde Alternativen zu Süßspeisen, Lebensmittel in Bio-Qualität und aus der Region sowie weniger Fleisch zugunsten von Gemüse.

Wertschätzender Umgang

Die Esssituation wird durch Umbaumaßnahmen und Einsatz von kindgerechten Möbeln statt Hochstühlen angepasst, um die Selbstständigkeit der Kinder zu fördern. Die Kinder sollen auch selbst schöpfen. Ein wertschätzender Umgang mit Essen, klare Regeln und Rituale sowie Offenheit gegenüber unterschiedlichen Esskulturen gehören dazu.

Aktives familieplus-Mitglied

Seit acht Jahren ist Wolfurt Mitglied im Landesprogramm familieplus mit dem Ziel, alle Lebensbereiche von Familien weiter zu verbessern. Im Oktober erlangte die Marktgemeinde bei der Re-zertifizierung die Höchststufe 5. Die Jury lobte u. a. Aktionen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für Kinder, Bürgerbeteiligung oder die Unterstützung von Vereinen.





Offene Jugendarbeit Wolfurt im WAWA

Für all diejenigen, die sich fragen, was passiert, wenn sie die Treppe zum WAWA runterlaufen ...

Es erwartet euch: eine erwachsene Ansprechpartnerin, ein wohnlicher Raum mit gemütlichen Couchen. Es gibt diverse Spielangebote: Playstation, Billardtisch, Tischfußballtisch, zahlreiche Brett- und Kartenspiele. Hier spielt eure Musik, so schlimm sie sich für meine Ohren auch manchmal anhört.

Es gibt die Möglichkeit neue Freundschaften zu schließen oder bestehende Freundschaften zu vertiefen. Es gibt viel Raum, um soziale Kontakte zu knüpfen. Es gibt Raum für eure Kreativität oder Talente, die vielleicht noch im Verborgenen schlummern und entdeckt werden. Manche werden in unseren Projekten neue Perspektiven erhalten, dazulernen, selbstbewusster und empathischer sein.

Es gibt genügend Raum, um eigene Ideen einzubringen und diese auch umzusetzen. Das Handy wird vielleicht nebensächlicher.

Es gibt genügend Raum und ein offenes Ohr, solltet ihr einmal an eure Grenzen stoßen. Es gibt viel Spaß, viel Lachen und irgendwann vielleicht das Gefühl zur WAWA-Familie dazu zu gehören.

Bei uns seid ihr willkommen, seid keine Nummer, bei uns reicht man sich die Hände, hat einen Namen und ein Gesicht. Natürlich gibt es Hausregeln, an die man sich halten muss, um sich keinen Ärger einzuhandeln.

Die Offene Jugendarbeit in Wolfurt arbeitet partizipiert mit den Jugendlichen zusammen. Das heißt, die Jugendlichen beteiligen sich unter anderem bei der Programmauswahl, den Öffnungszeiten, den Workshops usw.

Was hat sich verändert? Die WAWA-Besucherinnenzahl ist gestiegen, somit besteht wieder das Interesse einer aktiven Mädchenarbeit ab September. Die genauen Termine werden direkt mit den Schülerinnen ab Stundenplanfixierung im Schuljahr 2023/24 abgestimmt.

Es gibt ab Juni 2023 nebst den WAWA-Vereinsmitgliedern ebenfalls ein eigenes Jugendteam.

Dieses Team wird unsere Arbeit, bei Aktionen wie dem Weltspieltag, Herbstmarkt usw. unterstützen. Die Jugendlichen können sich auf diese Weise an die ehrenamtliche Arbeit herantasten, ohne dabei ihre persönlichen Ziele, wie z. B. einen erfolgreichen Schulabschluss aus den Augen zu verlieren.

Generell werden die Öffnungszeiten ab Herbst an den Bedarf der Jugendlichen angepasst.

Die Jugendarbeit Wolfurt bietet stets ein abwechslungsreiches Ferienprogramm an. Macht aber auch im Sommer einen Betriebsurlaub. Wie jedes Jahr finden in der letzten Ferienwoche unsere WAWA-Actiondays statt. Es erwartet euch ein interessantes, umfangreiches Programm.

Die Details samt Terminen werden über unsere Instagram Seite „ojawolfurt“ bekannt gegeben.

Ich wünsche euch vorab schon ein erfolgreiches Zeugnis und großartige Ferien. Eure Judith Bildstein





Schön war's, jedes Ende hat auch einen Neubeginn

Das gilt auch für die Wolfurter Waldeulen. Nach über 15 Jahren ist es für uns an der Zeit neue Wege zu beschreiten. Daher stellen wir mit Juli 2023 unser Spielgruppenangebot in seiner derzeitigen Form ein. Aufgrund einer Vielzahl von Faktoren haben wir uns zu diesem Schritt entschlossen.

Wir haben viele schöne Stunden mit den Kindern im Wald erlebt und sind stolz auf das, was wir gemeinsam erreicht haben. Viele Kinder durften wir in dieser Zeit betreuen und sie auf ihrem Weg begleiten. DANKE – für die gute Zusammenarbeit mit den Eltern sowie auch mit der Gemeinde.

Obwohl wir unser Angebot einschränken werden, möchten wir betonen, dass wir auch weiterhin ausgewählte waldpädagogische Angebote anbieten werden, um das vielfältige Betreuungsangebot in der Wolfurter Gemeinde zu ergänzen.

Unsere Angebote:

„Waldmäuse“ (für 1½- bis 3-jährige mit einer Begleitperson)

- Im Frühling (ab April) und im Herbst (ab September) lernen wir an 6 Vormittagen mit einem Elternteil, Oma oder Opa, gemeinsam den Wald kennen
- 1½ Stunden singen, lachen, spielen und erforschen wir die Geheimnisse des Ippachwaldes in Wolfurt
- Gestartet wird um 09:30 Uhr beim Parkplatz, Alte Schmiede
- Begleitet werden die Waldmäuse von einer ausgebildeten Waldpädagogin
- Begrenzte Gruppenanzahl (max. 12 Kinder) – Anmeldung erforderlich!
- Der Beitrag für den Waldmäuse-Block beträgt € 35,00 für 6 Vormittage (inkl. Materialkosten)

„Waldnachmittag für VS-Schüler*innen“

(für 6- bis 10-jährige)

- Ab Oktober bis inkl. Juni, jeweils am 1. Freitagnachmittag im Monat entdecken die Kinder bei jedem Wetter den Wald (bei Feiertag wird dies um eine Woche verschoben)
- Gestartet wird um 14:00 Uhr beim Parkplatz, beim Pfarrhaus oberhalb der Wolfurter Kirche
- Abholzeit ist um 17:00 Uhr ebenfalls beim Parkplatz
- Monatlicher Beitrag beträgt € 20,00/Nachmittag (inkl. Materialkosten)
- Zusätzlich einmaliger Mitgliedsbeitrag pro Familie von € 25,00/Jahr

„Geburtstagsfeste im Wald?“

- Feiere deinen Geburtstag mit deinen Freund*innen im Wald
- Für Kinder im Alter von fünf bis 12 Jahren – bei Interesse einfach melden!

Haben wir euer Interesse geweckt? Anmeldungen für den September 2023 werden schon beim Verein Waldeulen entgegengenommen. Verena Gasser, Tel. 0664 5872198, E-Mail: verena.gasser@waldeulen.org.

Wir freuen uns auf euch.

Verena Gasser für die Waldeulen



Wir vom Kindergarten Bütze erkunden tigermutig und bärenstark den Wald

Ganz nach unserem Jahresthema „tigermutig und bärenstark durchs Kindergartenjahr“ starteten wir ein tolles Abenteuer – unsere Waldtage!

Immer drei Tage verbrachte jede Gruppe im Wald. Wir erlebten die Natur in ihren vollen Zügen mit Sonnen- und auch Regentagen. Aufgrund von Pfützen springen und Matschrutschen war das Gelächter im Wald sehr groß. Wurzelwege, Tierbeobachtungen, diverse Entdeckungen, Jausnen in der freien Natur, Waldgeräusche und vor allem viel Spaß und Freude – all das durften wir gemeinsam erleben.

Liebe Kinder, was hat euch am Wald am besten gefallen?

„Mir hot am besta gfalla die Rutsche.“ – „Der Matsch und die Matschrutsche.“ – „Mir hot gfalla wie i ganz schmutzig war.“ – „I hob am meisten möga, die Brücke wo ma gleich rüber uf die andere Sitta kumma isch.“ – „Die alle Rutschen – die waren voll schnell.“ – „Die Hütte bauen ... ganz unten war Rinde, dann Blätter und dann Moos.“ – „Mir hot epas ned gfalla – als i einfach uf an Popo gfalla bin als i da



Matsch ned gseanna hob.“ – „Mir hot gfalla wo i ganz schmutzig im Gesicht war.“ – „Mir hot am besta gfalla in die große Matschpfütze ihne hupfa.“ – „Die Schlammrutsche, die Hütte, das Schneckenfüttern“ – „Ich hab sooo den Wald geliebt!“



Spannende Einblicke für die Kindergartenkinder Strohdorf

Wir vom Kindergarten Strohdorf durften dieses Jahr den Ringerverein „URC Wolfurt“ besuchen.

Nachdem wir uns im Kindergarten bei einer Jause gestärkt haben, ging es um 10:00 Uhr in der Ringerhalle los. Die Kinder fanden die große Sporthalle so interessant, dass sie gleich nach der Ankunft drauf los sprangen. Jochen und Petra vom URC Wolfurt haben dort bereits auf uns gewartet und uns fröhlich in Empfang genommen. Nachdem die Kinder die Umgebung kennengelernt hatten, begann das eigentliche Training.

Zuerst wärmten wir uns mit „Feuer, Wasser, Blitz“ und einem auspowernden Fangspiel auf. Nach dem Aufwärmtraining dehnten wir uns, um auch wirklich alle Muskeln aufzuwecken. Die Rolle vorwärts beherrschten schon alle Kinder und war sehr wichtig für die anschließenden Ringerübungen. Bei der Rolle rückwärts brauchte es noch hin und wieder Überwindung. Die Kinder waren sehr begeistert, dass Jochen und Petra die ganzen Übungen vormachen konnten und sie in jeder Übung, wenn nötig unterstützten. Anschließend gingen die Ringerübungen los. Zuerst versuchten wir, durch eine bestimmte Technik und den festen Stand den Ball von unserem Gegenüber zu stehlen. Darauf folgend lernten wir die unterschiedlichsten Techniken, wie wir unseren Partner zu Boden bringen, ohne uns gegenseitig zu verletzen. Die kleinen Tipps und Tricks bekamen wir vorgeführt und durften sie im Anschluss selbst ausprobieren. Dabei kamen nicht nur die Kinder, sondern auch wir Betreuer*innen zum Einsatz. Für Interessierte findet jeden Freitag um 16:30 Uhr das Anfängertraining statt.



Bildungsstammtisch 2023

Das Lehrpersonal der drei Wolfurter Schulen, Vertreter*innen aus den Schülerbetreuungsteams, den Kindergärten, der Kleinkindbetreuung, der Marktgemeinde und der Wolfurter Elternverein waren herzlich zum Frühlingsempfang am 24. März in die Mittelschule Wolfurt eingeladen.

Sehr erfreulich war ebenfalls, dass Vertreter*innen der Bildungsdirektion Vorarlberg, die Direktorin der VS Kennelbach sowie Bgm.ⁱⁿ Irmgard Hagspiel und Bgm. Franz Martin der Einladung zum Netzwerktreffen gefolgt sind.

Neben Informationen aus den Schulen gab es zudem einen interessanten Vortrag von der Zukunftsforscherin Kriemhild Büchel-Kapeller zum Thema

„Die Zukunft wartet nicht: Lehren und Lernen für eine neue Welt“. Das Zusammenkommen wurde genutzt, um sich bei den Gästen für ihr Engagement in ihren Berufen für die Wolfurter Kindern und deren Familien zu bedanken. Ganz im Sinne von „Kein Kind zurücklassen“ wurde auch die Gelegenheit wahrgenommen, sich untereinander auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und sich in Wolfurt noch stärker zu vernetzen. Für

das leibliche Wohl wurde von der Begeisterei gesorgt.

Zudem wurden zwei verdiente Personen in den Ruhestand verabschiedet:

- Norbert Moosbrugger war 16 Jahre lang Schulleiter der Mittelschule Wolfurt. Unter anderem engagierte er sich für die Auszeichnung als Umweltzeichenschule, begleitete die damalige Hauptschule auf dem Weg zur Mittelschule sowie die Einführung der Mittagsbetreuung und der Ganztagsklassen. Ein weiteres tolles Projekt gemeinsam mit der Wirtschaft Wolfurt und der Seniorenbörse ist die Handwerkerschule. Wir danken für das großartige Engagement in unzähligen Bereichen!
- Karl-Heinz „Charly“ Streitler könnte man sagen, gehörte schon fast zum Inventar der VS Mähdle. Sein Engagement, sein Humor und seine Einsatzbereitschaft werden an der VS Mähdle unvergesslich bleiben. Vielen Dank für deinen langjährigen Einsatz!



Verabschiedung von Charly Streitler



Verabschiedung von Norbert Moosbrugger

Einen herzlichen Dank an die Pensionierten, alles Gute und viel Freude für den neuen Lebensabschnitt!



Fortbildungstag der Kinderbetreuungseinrichtungen

Am Freitag, den 17. März fand im Vereinshaus der Fortbildungstag für alle Mitarbeiter*innen der Kindergärten und Kleinkindbetreuungseinrichtungen statt. Begrüßt durch unsere Vizebgm.ⁱⁿ Angelika Moosbrugger startete ein spannender und toller Vortrag.

Thema: „Wie Sie reden, damit ein Kind zuhört, und wie Sie zuhören, damit ein Kind redet“

Der Vortragende Dr. Jan-Uwe Rogge ist ein sehr bekannter und weit anerkannter Pädagoge. Seit über 30 Jahren gibt er seine wertvollen Ideen und Tipps in Vorträgen, Büchern oder DVDs weiter. Wir freuten uns, dass er unseren Wolfurter Kinder-Superheld*innen sein Wissen zum Thema kindgerechte Kommunikation näherbrachte.

Manchmal ist es schon zum Verzweifeln, wenn die Heranwachsenden – egal, ob jüngere Kinder oder die Pubertierenden – so gar nicht zuhören wollen. Wenn die Sätze der Eltern oder anderer Erziehenden gefühlt zum einen Ohr hineingehen und durch das andere verschwinden. Viele Erwachsene stellen sich dann die Frage woran das wohl liegen mag. Kommunikation ist schon eine verzwickte Angelegenheit, vor allem dann, wenn Erwachsene auf UKW senden und die Heranwachsenden

auf Mittelwelle empfangen. Da können Missverständnisse nicht ausbleiben. Der Vortrag stellte viele Alltagssituationen vor und veranschaulichte die kommunikativen Verstrickungen, die die Gespräche und das Miteinander von „kleinen“ und „großen“ Menschen plagen. An konkreten Beispielen zeigte die Veranstaltung auf, wie ein verständnisvoller Umgang miteinander aussehen kann, um die Beziehung zwischen Erwachsenen und Kinder ausgeglichen zu gestalten.

Der Rahmen der Veranstaltung wurde ebenso genutzt, um einigen Pädagoginnen unseren speziellen Dank auszudrücken. Sie alle absolvierten diverse Fortbildungsgänge in der näheren Vergangenheit und investierten so ihre Zeit, um ein noch breiteres Wissen für ihre Arbeit mit den Kindern anbieten zu können. Herzlichen Dank dafür!



VS Bütze

„Bütze for CliniClowns“

Unter diesem Motto sammelten die Schüler*innen und das Team der Volksschule Bütze in diesem und kommenden Schuljahr freiwillige Spenden für die CliniClowns. Diese besuchen kranke Kinder und Erwachsene in den Spitälern Vorarlbergs und zaubern den Patient*innen ein Lächeln ins Gesicht. Eine wertvolle Tätigkeit, deren Finanzierung auf Spenden angewiesen ist.

Die Kinder und Lehrer*innen waren Anfang Mai mit einem eigenen Stand auf dem Wolfurter Wochenmarkt vertreten. Verkauft wurden liebevoll gestaltete Bastelarbeiten sowie von hilfsbereiten Eltern gebackene Kuchen und Getränke. CliniClown Frau Dr. Anna Kastania, selber Lehrerin an der VS Bütze, sorgte für gute Laune unter den kleinen und großen Marktbesucher*innen.

Der Marktstand war sehr gefragt und ein voller Erfolg! Rund € 1.200,00 konnten zugunsten der CliniClowns gesammelt werden. Das Bütze-Team tüftelt bereits an der nächsten Spendenaktion, die im kommenden Schuljahr stattfinden soll. Danach wird der gesamte Spendenbetrag den CliniClowns feierlich übergeben.

Ein herzliches Dankeschön geht an den Marktverantwortlichen Michael Fröwis und die Marktgemeinde Wolfurt für die hervorragende Unterstützung sowie an alle tatkräftigen Eltern und die fleißigen Schüler*innen.

Für die VS Bütze, Odette Gruska

Lesenacht der 3. Klassen

Die 3. Klassen wagten es und übernachteten im April in der Schule. So etwas ist immer spannend und mit einem riesigen Vorbereitungsaufwand verbunden. Was braucht man denn alles? Vom Kuscheltier über die Zahnbürste gab es eine lange Liste.

Mit Spielen und Vorlesen ging es dann in den Abend und die Nacht hinein. Die letzten fanden sehr spät in den Schlaf – zu aufregend war das alles.

Am nächsten Morgen wurden die verschlafenen Schüler von emsigen Eltern mit einem tollen Frühstück in der Schulküche erwartet. Es hat allen Spaß gemacht – auch wenn die Lehrerinnen nur eine kurze Nacht hatten.

Diverse Lehrausgänge, Projekte und Präsentationen

- Die Harder Handballer besuchten die Volksschule Bütze und begeisterten die Erst- und Zweitklässler mit einem tollen Spiel- und Trainingsprogramm. So erhielten wir einen wertvollen Einblick in die Welt des Handballsports.
- Die Zweitklässler besuchten den Polizeiposten und erfuhren Interessantes aus der Arbeit der Polizei.





Wie immer durften die Kinder natürlich auch einen Kurzbesuch im „Gefängnisraum“ machen.

- Der Rollhockeyverein Wolfurt lud uns in ihre Halle, um den schnellen und spannenden Sport einmal selbst auszuprobieren. Gerne nahmen wir das Angebot an und die Kinder und Lehrpersonen hatten viel Spaß.
- Unsere Schüler sind immer wieder auf dem Weg. Lehrausgänge gehören zum Schulalltag dazu und sorgen für Abwechslung und Aha-Effekte.
- Die Jugendkapelle überraschte die Erst- und Zweitklässler mit einem tollen Auftritt. Die Kinder durften erfahren, welche Instrumente gespielt werden und sie dann auch selbst ausprobieren. So kam auch der Spaß nicht zu kurz.

Lesepat*innen – Kooperation mit der Seniorenbörse

Im Schuljahr 2022/23 konnten wir nach Corona endlich wieder unser Lesepatenprojekt aufnehmen. Werner Kessler, in der Seniorenbörse dafür zuständig und Mitbegründer der Aktion, stellte gemeinsam mit der VS Bütze das Projekt wieder auf die Füße. Wir freuen uns über tolle und engagierte Lesepat*innen – ein großes Dankeschön dafür an die Seniorenbörse!

In eigener Sache – Dir. Bernd Dragosits

Generell ist an der Bütze immer viel los und wir legen auch großen Wert darauf, ein buntes und attraktives Schulleben zu bieten. Personal und Ressourcenmangel machen uns das leider nicht einfach und verunmöglichen auch manche lieb gewonnene Aktion.

Unsere berufliche Aufgabe (neben der Persönlichkeitsbildung und dem sozialen Lernen) ist es, die Lehrplaninhalte in den vier Volksschuljahren allen Kindern möglichst gut zu vermitteln und sie so zu festigen, dass sie optimal vorbereitet in jede weiterführende Schule gehen können. Dies möchte ich einmal deutlich hervorheben.

Gerade in Zeiten des massiven Personalmangels müssen wir alle Kraft und Personalressourcen in den Unterricht stecken. Daher werden in den nächsten Jahren auch vermehrt Assistenten an der Bütze mitarbeiten (im Unterricht und ebenso in der Schülerbetreuung).

Mein Team (danke an jedes einzelne Mitglied davon!) und ich arbeiten jeden Tag mit viel Kreativität und hoher Motivation daran, dass die Bütze ein Wohlfühlort sein kann.

Dir. Bernd Dragosits, VS Bütze





Die wichtigen Ziele der Agenda 2030

Eindrücke von der Volksschule Mähdle

Was können wir tun für eine lebenswerte Zukunft? Wir schreiben das Jahr 2023 und leider gibt es nach wie vor viele Menschen, die noch nie von den 17 Sustainable Development Goals, den 17 globalen Zielen oder der Agenda 2030 gehört haben. Zwar sollten diese Ziele bis 2030 erfüllt sein, bei genauer Betrachtung wird jedoch schnell deutlich, dass dies nicht möglich sein wird.

Aus diesem Grund versuchen wir die Beschäftigung damit und die Beantwortung der Frage „was können WIR tun?“ immer mehr in unseren Schulalltag einzubauen:

- durch Naturerfahrungen bei den Wald- und Flusstagen, um mehr Achtsamkeit für die Natur zu entwickeln
- durch die jährliche gemeinsame Landschaftsreinigung
- durch Aktivitäten zum Thema Nachhaltigkeit und Umwelt wie z. B. umweltfreundliche Haushaltsmittel selber machen, Saatbomben herstellen, Kennenlernen verschiedener Kulturen und Sprachen etc. in unserer monatlichen „Bunten Stunde“
- durch Mithilfe bei Spendenaktionen
- durch die sehr wertvolle Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein
- durch gemeinsames Feiern, bei dem alle zusammenhelfen und das auch dazu beiträgt, in Frieden miteinander zu leben
- und vieles mehr

So konnten wir Ende April ein wunderschönes Frühlingsfest mit allen Kindern, ihren Familien, Lehrer*innen und Pädagog*innen und mit Unterstützung des Elternvereins feiern. Nach den letzten Jahren, in denen dies nicht möglich war, hat es nun umso mehr Freude gemacht und unsere Gemeinschaft gestärkt.

Um nach den Worten von Margret Rasfeld „zu lernen, die Welt zu verändern“ zu leben werden ab dem Schuljahr 2023/24 einige Klassen unserer Schule beim FREIDAY mitmachen. Der FREIDAY wurde von eben erwähnter Margret Rasfeld in Anlehnung an die Fridays-for-Future-Bewegung entwickelt. Kindern und Jugendlichen wird Zeit und Raum im Unterricht (4h/Woche) gegeben, mit der Absicht herauszufinden, wer sie sein wollen, was sie gut können und um gemeinsam die Welt nachhaltig

zu verändern. Ab Herbst wird unsere Schule professionell begleitet, um einen Prozess einzuleiten, der die Schüler*innen gezielt zur besseren Gestaltung einer zukünftigen Welt hinführt, um auch in Zukunft einen lebenswerten Raum zu erhalten. Mut für Neues und Vertrauen in die Ungewissheit sind Themen, die uns und vor allem unsere Kinder in die Zukunft begleiten werden. Deswegen brauchen unsere Kinder Kompetenzen wie Verantwortungsbewusstsein, kooperatives Handeln, zivilgesellschaftliches Engagement und vieles mehr. Wir versuchen, ihnen im Schulalltag und vor allem auch durch den FREIDAY den Raum zu verschaffen, um diese Kompetenzen zu entwickeln.

Wer mehr darüber wissen möchte:
<https://frei-day.org>

In Kooperation mit der Caritas Vorarlberg, der Maktgemeinde Wolfurt und einigen Lehrpersonen der Mittelschule Wolfurt, die sehr aktiv mit ihren Schüler*innen verschiedene Umweltthemen



in Projekten und im Unterricht aufgreifen, konnten wir die „SDG Ausstellung Friedensklima“ mit den 17 Globalen Zielen von Ende Mai bis Anfang Juli nach Wolfurt holen. Sie steht vor dem Cubus. Wer sie noch nicht besucht hat, kann dies bis Juli noch tun. Auf den Stelen sind über QR-Codes Informationen zu verschiedenen Einrichtungen, Institutionen, Vereinen, Geschäfte und Kooperationen in Wolfurt abrufbar. Wolfurt hat als e5-Gemeinde schon einiges im Hinblick auf die Erfüllung der 17 Ziele erreicht und ist weiter auf einem guten Weg.

Da die Kooperation mit der Gemeinde und allen Familien hierbei eine wichtige Komponente spielt, haben wir am 01. Juni 2023 Dr. Kriemhild Büchel-Kapeller vom Büro für freiwilliges Engagement und Beteiligung zu einem Impuls-Vortrag zum Thema „17 Ziele für eine enkeltaugliche Welt“ in die Aula der Mittelschule eingeladen. Umrahmt wurde der Vortrag von Beiträgen des Chors unserer Volksschule sowie einem musikalischen Beitrag der Mittelschule. Wir hoffen, dass viele Menschen aus der Bevölkerung in Wolfurt durch die SDG Ausstellung und solche Vorträge auf die 17 Ziele aufmerksam gemacht werden.

Machen wir es uns allen gemeinsam zum Ziel, die Agenda 2030 zu erfüllen, auch wenn es nur in der unmittelbaren Umgebung ist. „Wenn niemand anfängt, bleibt alles beim Alten“.

Für die Volksschule Mähdle: Dir.ⁿ Evelyn Lingenhel



Urlaubsgefühle auch zuhause im Buch & Spiel

Das Frühjahr war heuer fast wie ein Sprint direkt hinein in den Sommer. Rückblickend hatten wir laufend Aktionen und Angebote, die durchweg sehr gut von euch angenommen wurden. Herzlichen Dank dafür.

Auch im Sommer will man fein essen. Leicht verdaulich, frisch und möglichst schnell in der Zubereitung sollte es sein. Und wenn man solche Highlights auch noch in der Wandertasche mitnehmen kann, ist das Picknick unterwegs schon gerettet. Wenn ich mit den Augen so durchs Regal streife, finde ich so manch exotisch klingendes Rezeptebuch, das bei genauer Betrachtung gar nicht so fremd ist, sogar Ähnliches zu unserer heimischen Küche enthält. Das bringt z. B. ein Land wie die Ukraine noch ein wenig näher zu uns. Das Gemeinsame bringt uns das Fremde näher und macht es vertrauter. Irgendwie schön. Und bei tollem Sommerwetter auf der Terrasse ersetzt der Grill eine ganze Küche. Jeder kann schnippeln und mithelfen. Wem unsere Kochbücher ausgehen, verschiedenste Rezepte findet man auch in einer unserer vielen Zeitschriften, zum Beispiel „Beef!“.

Ursula für das Team vom Buch & Spiel

Sommerliche Lesetipps:

- Mamusia – Familienrezepte aus der Ukraine
- Eat Good – Das Kochbuch, das die Welt verändert
- Shaking Salad – Gesundes zum Mitnehmen
- Vegetarisch Grillen – Gemüse rockt!
- Beef! – Männer kochen anders (Zeitungssabo)
- Bodensee mit Kindern – 400 x Abenteuer und Erlebnis
- Vorarlberg – Mit Kindern unterwegs
- Familien- und enkeltaugliche Wanderungen für Senioren in Vorarlberg
- Am rot-weiß-roten Jakobsweg – Pilgern von Wien nach Feldkirch
- Wanderliebe – Schritt für Schritt durch Österreich
- Vorarlbergs schönste Wasserplätze
- Radtouren für Langschläfer – Bodensee
- Radvergnügen Bodensee – Tages- und Feierabend-Rides



Freude über den Sieg bei (v. l. n. r.): (vorne) Liz Eden, Magdalena Böhler, Lea Mohr, Eva Schwarz, (hinten) Marilou Jacquot und Sophia Laritz.

Großer Bahnhof für erfolgreiche Turn10-Mannschaften

An der Mittelschule Wolfurt wurden die Medaillengewinner des Bundesfinales „Schul-Olympics Turn10“ freudig empfangen.



Die Sportlehrer Emanuel Köb und Gerhard Rhomberg, Dir. Dieter Losert (Mitte) und Christoph Neyer (re.) mit den stolzen Medaillengewinnern der 4c Klasse.

Die zehn Stunden lange Zugfahrt nach Mattersburg ins Burgenland, wo dieses Jahr nach Corona bedingter Pause erstmals seit fünf Jahren am 13. April wieder ein Bundesfinale der „Schul-Olympics Turn10“ stattfand, lohnte sich für die drei teilnehmenden Teams der Mittel- und Sportmittelschule wahrlich. Die Burschen der 4c Klasse erreichten beim Wettbewerb der Schulen ohne sportlichen Schwerpunkt den hervorragenden zweiten Rang. Vorarlbergs Vertreterinnen und Vertreter der Sportmittelschulen entschieden beide Bewerbe für sich. Die Jungs der 3a Klasse erturnten eine Punktezahl von 377 bei 400 möglichen Zählern. Ein absolutes Spitzenergebnis konnten die Mädchen der 4a Klasse mit 395 Punkten, also mit nur 5 Punkten Abzug im gesamten Bewerb, für sich verbuchen. Beide Teams jubelten über den erreichten Sieg. Komplettiert wurde das Vorarlberger Ergebnis mit dem dritten Rang der Vertreterinnen aus dem Bundesgymnasium Dornbirn.



Einen Einser gab es für das Siegerteam der 3a Klasse.

Sichtlich stolz über die hervorragenden Ergebnisse seiner Schülerinnen und Schüler und dem Engagement des betreuenden Lehrerteams organisierte Direktor Dieter Losert kurzerhand einen kleinen Empfang. Der Einladung folgte Schulsportreferent Christoph Neyer gerne und überbrachte die Glückwünsche seitens der Bildungsdirektion samt Gutscheinen zum gemeinsamen Pizza-Essen. Vizebgm.ⁱⁿ Angelika Moosbrugger gratulierte den Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrpersonen Claudia Laritz, Katerina Rexa, Emanuel Köb, Mathias Mohr und Burkhard Reis ebenfalls und brachte zur Stärkung große Einser und einen Zweier aus frischgebackenen Laugenbrötchen mit.



Großartiger Erfolg der Tanzabteilung der Musikschule bei „Dance Star Austria 2023“

Von 16. – 19. März 2023 fand in Zell am See die Dance Star Qualifiers Austria statt, an der auch die Dance Academy der Musikschule am Hofsteig sehr erfolgreich teilgenommen hat. Mit einem 1. Platz, einem 3. und einem 6. Platz in unterschiedlichen Gruppierungen qualifizierten sich die Tänzerinnen für die Weltmeisterschaft in Poreč/Kroatien. Wir freuen uns sehr über diesen großartigen Erfolg.

Muttertagskonzert

Am 10. Mai 2023 fand das traditionelle Muttertagskonzert im Gemeindesaal in Schwarzach statt. Unter dem Motto „Unser Kleinen“ zeigten viele junge talentierte Musikerinnen und Musiker wieder einmal mehr, dass man nicht groß sein muss, um Großes zu leisten.



Wir freuen uns wieder auf eine Reihe toller bevorstehender Veranstaltungen und laden dazu ein:

- 12. Juni: Vorspielstunde Anja Nowotny-Baldauf und Martin Nowotny (Querflöte, Trompete, Steirische Harmonika) um 19:00 Uhr in der Aula/Mittelschule Wolfurt

- 13. Juni: Vorspielstunde Vessela Bonev und Ivo Bonev (Keyboard und Klavier) um 19:00 Uhr in der Aula/Mittelschule Wolfurt

- 14. Juni: Vorspielstunde Anja Niederwolfgruber (Fagott) um 19:00 Uhr in der Aula/Mittelschule Wolfurt

- 16. Juni: Vorspielstunde Christian Surala (Gitarre) um 18:30 Uhr in der Aula/Mittelschule Wolfurt

- 17. Juni: Große Tanzaufführung um 14:00 Uhr und um 18:00 Uhr im Cubus

- 19. Juni: Vorspielstunde Fanti Giovanni (Querflöte) um 18:30 Uhr in der Aula/Mittelschule Wolfurt

- 20. Juni: Vorspielstunde Orsula Holb (Klavier) um 18:30 Uhr in der Aula/Mittelschule Wolfurt

- 23. Juni: Vorspielstunde Franziska Ude (Geige) um 17:00 Uhr in der Aula/Mittelschule Wolfurt

- 24. Juni: Vorspielstunde Arndt Rausch (Klavier) um 17:00 Uhr in der Aula/Mittelschule Wolfurt

- 25. Juni: Frühschoppen um 10:00 Uhr im Vereinshaus Lauterach

- 27. Juni: Vorspielstunde Lukas Putz (Cello) um 18:30 Uhr in der Aula/Mittelschule Wolfurt

Martin Nowotny, für die Musikschule



Mit den Abenteuer- und Erlebniswochen aktive Ferien erleben

Auch heuer wollen wir der Langeweile in den Sommerferien Abhilfe schaffen.

Durch ein abwechslungsreiches Ferienprogramm bieten Wolfurter Vereine den Kindern eine tolle Möglichkeit, in den Ferien an verschiedenen Aktionen teilzunehmen.

Jeder Verein organisiert für sich den geplanten Programmpunkt in Eigenregie. Die Anmeldung zu den jeweiligen Aktionen wird beim jeweiligen Verein direkt gemacht. Infos zu Terminen und Ansprechpartnern sind untenstehend aufgelistet.

Mitmachen kann jeder, der Freude und Spaß an Sport und Neuem hat. So können Vereine neue Mitglieder ansprechen und so manches Kind hat im Sommer schon sein neues Hobby entdeckt oder wurde neues Mitglied in einem der mitmachenden Vereine! Mitmachen lohnt sich!

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, die das Programm mit viel Herz organisiert haben und den Kindern eine abwechslungsreiche Ferienzeit bescheren!

Spurensuche mit spannenden Büchern & Spielen | Buch & Spiel Wolfurt
11.07.2023, 09:00 – 11:30 Uhr, Buch & Spiel. Bitte um Anmeldung bei Verena Thurner unter 05574 6840 406

Abwechslungsreiche Erlebnis-Turn-Tage mit Trampolin, Koordinationsübungen, Erfahrungen an den Turngeräten, Ballspiele u. v. m. | Turnerschaft Wolfurt
Gruppe 1: 10. – 12.07.23, Gruppe 2: 13. – 15.07.23 (für Jhg, 2010 bis 2015), täglich von 08:00 – 16:00 Uhr, Neue Geräte-Turnhalle Wolfurt. Bitte um Anmeldung bei Andrea Gollob, online unter <https://forms.office.com/e/SHGaKCwzRK>

Klingender Märchenwald. Spaß beim gemeinsamen Singen, Tanzen und Musik machen | Tonflöhe Wolfurt
17.07.2023, 09:00 – 12:00 Uhr, Pfarrheim Wolfurt. Bitte um telefonische Anmeldung bei Carolin Maffei-Büchele, Tel. 0650 885 2168

Besuch des Kunsthaus Bregenz mit Führung zur akt. Ausstellung. Anschließend könnt ihr euch selbst kreativ ausleben | Kulturkreis Wolfurt
Juli & August (genaues Datum noch nicht fixiert), Vormittag, Kunsthaus Bregenz. Bitte um telefonische Anmeldung bei Manuela Bundschuh, Tel. 0664 840 8740

Lernt die Basics vom Beachvolleyball kennen | Raiffeisen VC Wolfurt
25.07.2023, 09:30 – 12:30 Uhr, Beachvolleyballplatz an der Ach. Bitte um telefonische Anmeldung bei Sebastian Vonach, Tel. 0650 818 2382.
Bitte wetterangepasste Kleidung mitbringen.

Schnuppert rein in die Welt des richtigen Inline skaten | Inlinehockey-club Wolfurt Walkers
19.08.2023, 09:00 – 11:00 Uhr, Hockeyarena Wolfurt. Keine Anmeldung notwendig. Sofern vorhanden bitte Inlineskates, Helm und Schutzausrüstung mitbringen.

Abenteuer voller Spiel und Spaß | Pfadfinder Wolfurt
01.09.2023, 09:00 – 12:00 Uhr, Pfadfinderheim Wolfurt. Bitte um telefonische Anmeldung bei Daniel Gunz, Tel. 0650 784 70 39



Wissenstest für den Feuerwehr-Nachwuchs in Lochau

Der Wissenstest des Bezirkes Bregenz fand
heuer in Lochau statt.

Nach der Eröffnungsveranstaltung konnten wir uns bei den Spielestationen wie „Riesenwuzzler“ und Kistenklettern etwas austoben.

Dann wurde es ernst; es ging mit dem Wissenstest weiter. Hierbei gilt es verschiedene Fragen des Feuerwehrwesens zu beantworten. Es werden Fragen aus den Bereichen Organisation, Erste Hilfe, Brennen und Löschen, Kleinlöschgeräte usw. gestellt. Wir traten heuer in allen drei Kategorien also Bronze, Silber und Gold an.

Die Jugendlichen konnten den Test alle mit Bravour absolvieren. Nach dem anstrengenden Tag fuhren wir zurück nach Wolfurt, wo es noch was zu essen gab und die Wissenstest-Abzeichen verteilt wurden, welche die Jugendlichen nun mit Stolz auf ihrer Uniform tragen dürfen.

Gratulation allen Jungs und Mädels zu der tollen Leistung. Wir Betreuer sind stolz auf euch.

Markus Bereiter für die Feuerwehr Wolfurt



„Wiifäscht“ unter der Baumallee beim Vereinshaus

Wie jedes Jahr treffen sich am Schulschlusswochenende die Weißweinfreunde unter der Baumallee, um ausgesuchte Weine zu genießen. Die „LäbbeGsi“ waren dafür im Traisental unterwegs und haben interessante „Tröpfchen“ mitgebracht. Zum Wein gehören natürlich auch verschiedene Aufstrich-Brote und ein Winzermenü. Nicht fehlen darf auch eine zünftige Musik für Stimmung an den Tischen. „Oldie 3“ begleiten uns in den Abend.

Die LäbbeGsi freuen sich auf euer Kommen!

Samstag, 08. Juli ab 17:00 Uhr

Vereinshaus unter der Baumallee

Die Veranstaltung findet nur bei guter Witterung statt.





Aufrüstung zum Hochwasserschutz

Nach den vermehrten Hochwasserereignissen in den vergangenen Jahren haben wir gemeinsam mit der Gemeinde über den Herbst und Winter die Geschehnisse aufgearbeitet und wichtige Investitionen in unsere Gerätschaften und unser Material getätigt. Damit können wir noch zielgerichteter und schneller helfen. Im Folgenden finden Sie einen Überblick, welches Material wir vorhalten, um die Ereignisse besser abwickeln zu können.

Hochleistungspumpen

Es stehen uns zwei Hochleistungspumpen zur Verfügung, mit einer Förderleistung von 8.000 l/min und 16.000 l/min. Diese Pumpen sind mobil und können an verschiedenen Orten zum Beispiel, um Tiefgaragen und Keller von großen Mengen Wasser zu befreien, eingesetzt werden. Schlamm, Sand und Holz sind für die Pumpen bis zu einem Korndurchmesser von 8 cm kein Problem.

Tauchpumpen

Im Gegensatz zu den Hochleistungspumpen sind Tauchpumpen kleinere tragbare Pumpen. Sie besitzen eine Förderleistung zwischen 250 l/min und bis zu 2.500 l/min, die zum Beispiel zur Keller Entwässerung eingesetzt werden. Hier ist ein entscheidender Vorteil, dass sie auf bis ca. 1cm Tiefe Wasser abpumpen können. Es wurden mehrere Tauchpumpen in verschiedenen Leistungsklassen angeschafft.

Rollcontainer

Wir haben mehrere Rollcontainer für den Hochwassereinsatz. Hier ist verschiedenstes Material gelagert, um einen Hochwassereinsatz abzuwickeln. Neben Pumpen, Stromaggregat und Wassersauger auch Schläuche und Wasserschieber. Mit einem solchen Rollcontainer kann das Material schnell an eine Einsatzstelle gebracht werden und von einer kleinen Mannschaft bedient werden, ohne dass ein Fahrzeug an den Einsatzort gebunden ist.





Sandsäcke

Sandsäcke werden bei Hochwasser- und Überschwemmungseinsätzen eingesetzt, um Wasser abzuwehren oder um es in bestimmten Bereichen zu kontrollieren. Die Sandsäcke werden als temporäre Barriere eingesetzt, um den Wasserfluss zu stoppen oder zu verlangsamen und so Schäden an Gebäuden, Straßen und anderen Infrastrukturen zu minimieren. Uns stehen im Katastrophenlager mehrere Paletten zur Verfügung.

Regenschutzkleidung

Unsere neue Regenschutzkleidung hält uns in Hochwassereinsätzen trocken und schützt uns vor einer Unterkühlung. Bisher wurde unsere Brandschutzuniform verwendet, welche jedoch nach kurzer Zeit durchnässt war und solche Einsätze noch anspruchsvoller für unsere Mannschaft werden ließ. Zur wasserdichten atmungsaktiven Jacke und Hose gehört ein wasserdichter Hut und Gummistiefel mit Stahlkappe und -sohle.

Weitere und aktuelle Informationen finden Sie unter feuerwehr.wolfurt.at

Für die Feuerwehr Wolfurt, Markus Bereiter



Schöne Momente bei der Katholischen Jugend und Jungschar

Am Wochenende vom 11. zum 12. März fand auch dieses Jahr wieder unser Aufnahmelager im Wolfurter Pfarrheim statt.

Unsere „großen Jungschärler“ wurden in die Katholische Jugend aufgenommen. Am Samstagnachmittag starteten wir mit einigen Kennenlernspielen, danach ging es direkt auf eine „Selfiesafari“ mitten durch Wolfurt. Aufgeteilt in mehrere Gruppen sollten zu verschiedenen Aufgaben Fotos geschossen werden. Der Kreativität waren dabei keine Grenzen gesetzt. Nach dem miteinander zubereiteten Abendessen sahen wir uns gemeinsam die Bilder der einzelnen Gruppen an und beendeten den offiziellen Teil des Abends mit einem Quiz. Da einige in der Nacht nur sehr wenig Schlaf abbekommen hatten, fiel es ihnen bei der gemeinsam besuchten Sonntagsmesse in Wolfurt sichtlich schwer, die Augen offen zu halten. Daran konnte auch das zuvor genossene, gute Frühstück nichts ändern.

Rund 60 fleißige Bäckerinnen und Bäcker fanden sich am Gründonnerstag beim Pfarrheim in Wolfurt ein, um im Laufe des Nachmittags den Weg vom Korn zum fertigen Brot zu verfolgen. Aufgeteilt auf vier Stationen, die sich im und ums Pfarrheim befanden, konnten die Kinder und Jugendlichen Teig herstellen und kneten, Brötchen formen und mit verschiedenen Körnern bestreuen, eine Bäckerei besichtigen, Bilder malen oder Rätsel lösen. Das Proben der Lieder für die anschließende Abendmahlfeier stand ebenfalls auf dem Programm. So ging der Nachmittag wie im Flug vorbei. Im Anschluss an die Gründonnerstagsmesse, in der das gebackene Brot gesegnet wurde, genossen die fleißigen Brotbäcker*innen gemeinsam mit den anderen Messbesucher*innen die leckeren, selbstgebackenen Brötchen.

Fabian Kruijen für die Katholische Jugend und Jungschar



Benefizspiel



Turniersieg U10 in Wollerau

Erfolgreicher Saisonstart der Wolfurt Walkers

Benefizspiel

Im Februar dieses Jahres kam es in Lauterach zu einem Brand, bei dem ein junges Mädchen ums Leben kam. Die Familie verlor ihr ganzes Hab und Gut. Das Mädchen war Mitglied unserer Laufgruppe, weshalb wir die Familie sofort unterstützen wollten.

Kurzfristig organisierten wir ein Benefizspiel gegen den Profi Eishockeyverein Pioneers Vorarlberg. Durch den freiwilligen Eintritt, Einnahmen der Wirtschaft, Spenden von den Pioneers und unseren Gegnern aus der Schweizer Liga konnte eine Summe in Höhe von € 9.100,00 erzielt werden. Die Firma Gebrüder Weiss rundete die Spendensumme auf unglaubliche € 10.000,00 auf.

Kampfmannschaft

Unsere Kampfmannschaft startete nicht gut in die Saison. Aus den ersten Spielen konnten kaum Punkte gesammelt werden, erst gegen Hälfte der diesjährigen Spielzeit konnten die ersten Zähler eingefahren werden. Nach 10 von 20 Spielen steht man nun auf Rang acht in der Tabelle und hat auch dieses Jahr wieder gegen den Abstieg zu kämpfen.

Wenn man allerdings bedenkt, dass wir mit Abstand die jüngste Mannschaft der Liga stellen, ist der 8. Rang durchaus akzeptabel.

Damen

Bei den Damen gibt es ein ähnliches Bild wie im vergangenen Jahr. Unsere nahezu unveränderte Mannschaft spielt wieder konstant in den Top 3 der Österreichischen Bundesliga mit.

Von 19. bis 21. Mai 2023 wartete dann das wohl größte Highlight, der Europacup in der Schweiz, auf unsere Damen. Zum ersten Mal verglich sich unsere Mannschaft mit internationalen Gegnern aus Europa.

Es war ein sehr spannender Europacup. In der Gruppenphase hatte man sicherlich die etwas stärkere Gruppe. In drei Spielen konnten unsere Mädels ein Spiel gewinnen. Im Viertelfinale kam es zum Duell gegen die Tigers aus Stegersbach, welche bestens aus der Österreichischen Bundesliga bekannt sind. Leider musste man sich in diesem Spiel, aufgrund von mangelnder Chancenauswertung, geschlagen geben.

In den verbleibenden Spielen ging es um die Plätze 5 bis 8. Im ersten Spiel konnte man den Titelverteidiger aus Rossemaison (CH) im Penaltyschießen bezwingen. Im letzten Spiel gegen die Bissendorf Panthers (DE) musste man eine Niederlage erneut im Penaltyschießen hinnehmen.

Wenn man bedenkt, dass es erst das zweite Jahr für unsere Damenmannschaft ist,

ist der 6. von 8 Rängen ein ausgezeichnetes Ergebnis.

Nachwuchs

Nachdem einige U16 Spieler*innen altersbedingt aus der Mannschaft ausgeschieden, war eine schwere Saison zu erwarten. Die jungen Spieler*innen konnten allerdings alle vom Gegenteil überzeugen. Mit einigen Überraschungssiegen spielt man auch dieses Jahr wieder um das Ticket für das Finalturnier um die Schweizer Meisterschaft.

Auch die U13 Mannschaft legte einen ausgezeichneten Saisonstart hin. Bisher konnte man in allen Spielen als Sieger vom Feld gehen und so stehen auch hier die Anzeichen für die Qualifikation für das Finalturnier sehr gut.

Das jüngste Team, welches in einer Liga spielt, ist unsere U10. Hier konnte man beim ersten Turnier aus drei Spielen zwei Siege erzielen und steht somit im Mittelfeld der Tabelle. Beim Freundschaftsturnier in Wollerau (CH) konnte man sich, wie im vergangenen Jahr, den Turniersieg sichern.

Unsere Laufgruppe ist weiterhin am Wachsen und freut sich immer auf neue Kinder, welche Interesse an unserem Sport haben.

Für die Wolfurt Walkers, Max Dünser

Gesund werden und gesund bleiben

Große Unterstützung für den Gesundheits- und Krankenpflegeverein

Es ist ganz natürlich, dass wir das Thema gerne an den Rand unseres Blickfelds drängen: „Ich bin doch gesund“, „Dafür bin ich doch noch zu jung“, „Wenn die Zeit kommt, bin ich dabei“. Wir freuen uns mit allen, die von sich sagen können, dass Krankheit und Gebrechlichkeit noch weit entfernt sind. Und doch wissen wir von vielen Menschen, deren Situation sich – oft von einem Tag auf den anderen – dramatisch verändert hat.

Die Mitgliedschaft im Gesundheits- und Krankenpflegeverein macht deshalb doppelt Sinn: Als rechtzeitige persönliche Vorsorge und als solidarischer Beitrag für alle, die Hilfe und Unterstützung durch unsere fachlich bestens geschulten Pflegekräfte brauchen. Unser Dank gilt allen Wolfurterinnen und Wolfurterinnen, die sich aus diesen Gründen bereits für einen Beitritt zu unserem Verein entschieden haben.

Einige von ihnen waren bereit zu erklären, warum ihnen die Mitgliedschaft im Gesundheits- und Krankenpflegeverein ein wichtiges Anliegen ist.



August Reis (1991, Krankenpfleger)

Ich bin Mitglied im Gesundheits- und Krankenpflegeverein Wolfurt, weil ich während meiner Ausbildung zum Krankenpfleger viele positive Erfahrungen in der Hauskrankenpflege sammeln konnte. Dabei habe ich gesehen, was für eine wichtige Hilfe dieser Verein für viele Menschen in unserem Dorf ist. Mit meinem Beitrag möchte ich die Aktivitäten des Vereins unterstützen.

Verena Thurner

(1986, Kindergartenpädagogin)

Unsere Mitgliedschaft bereits in jungen Jahren sichert nicht nur die derzeitige Versorgung unserer Mitmenschen, sondern gewährleistet auch zukünftig die Versorgung durch den Gesundheits- und Krankenpflegeverein. Unserer Familie gibt diese Absicherung ein gutes Gefühl.



Manuela Bundschuh
(1962, Pensionistin)

Derzeit bin ich in der glücklichen Lage gesund zu sein – ein großartiges Geschenk! Doch wie schnell kann sich die Situation ändern. Ein Sturz, ein Unfall oder eine Erkrankung, und alles ist anders! Plötzlich ist man auf Hilfe und Unterstützung angewiesen. Durch meine langjährige Arbeit im Sozialbereich bin ich häufig mit Menschen in Kontakt gekommen, deren Leben sich aufgrund von Schicksalsschlägen verändert hat. Diese Erfahrungen und die liebevolle Betreuung meiner Mama durch den Krankenpflegeverein haben mich dazu bewogen frühzeitig „in gesunden und jungen Jahren“ Mitglied im Gesundheits- und Krankenpflegeverein zu werden.



Erwin Mohr (1947, Alt-Bürgermeister)

Als Obmann des Seniorenbundes mit derzeit über 700 Mitgliedern erlebe ich laufend Familiensituationen, in denen die Pflegekräfte unseres Gesundheits- und Krankenpflegevereines helfend und fürsorglich das ganze Jahr über im Einsatz sind. Ich möchte mir nicht vorstellen, was wäre, wenn es diese vorbildliche ambulante Betreuung nicht gäbe. Deshalb sind meine Gattin und ich seit Beginn Mitglied des Vereins und unterstützen dessen unverzichtbare und wertvolle Arbeit in der Hoffnung, dass wir die Dienste selber vielleicht nie brauchen werden. Sicher ist sicher! Deshalb empfehle ich allen, frühzeitig beizutreten und nicht erst, wenn es zu spät ist.

**Beitrittsmöglichkeit: Anmeldeformular per Post:
Gartenstraße 1, 6922 Wolfurt, per E-Mail:
mitgliederverwaltung@gkpv.at oder über unsere
Homepage: www.gkpv.at**

Flohmarkt 2023

Wir haben alles was Sie wollen, und noch viel mehr



Pfadi-Flohmarkt ist vieles: Günstige Einkaufsmöglichkeit, Fundkiste für Raritäten, Ort für einen abwechslungsreichen Spaziergang, Spielwiese, gesellschaftliches Großereignis, Abgabestelle für seltenen Krimskrams, ...

Aber vor allem ist es eines: Ein Gefühl oder ein Feeling wie man heute zu sagen pflegt. Denn wie ist es möglich, dass sich weit über 200 Helfer*innen vom Zeltaufbau bis zum Ausklang nach dem Aufräumen, auch angesichts des großen Berges an Arbeit stets mit einem freundlichen Lächeln, einem witzigen Spruch und Hilfsbereitschaft begegnen können? Eine Gruppendynamik und ein respektvolles Miteinander, das im Alltag so oft fehlt, genau das wird hier möglich gemacht. An dieser Stelle D-A-N-K-E an alle helfenden Hände! Nebenbei wird der oben erwähnte Berg an Arbeit bezwungen, doch dazu kommen wir nun:

Den unzähligen Stunden an Arbeit, die im Vorfeld von den Organisator*innen geleistet wurden, kann ich in diesen Zeilen so wieso nicht gerecht werden. Die Arbeit ist großartig und die Gründ-



lichkeit ist daran zu erkennen, dass an den Flohmarkttagen alle Zahnräder ineinandergreifen. Dazu braucht es jeden und jede, doch bei einem müssen die Fäden zusammenlaufen: Stefan Moosbrugger – auch dir nochmals danke!

Ernst wurde es eine Woche vor Flohmarktbeginn. Am Donnerstag wurde aufgebaut: Biertische und -bänke zu Regalen gestapelt, Wühltische für Textilien aufgestellt, die Wegführung und die Infrastruktur vorbereitet. Freitags konnte die Firstfeier stattfinden, denn zahlreiche starke Hände stellten das Zelt neben dem Vereinshaus auf. Im Nullkomma-nix war auch das geschafft. Der ersten Bewährungsprobe stellte sich das Team am Samstag: Erster Sammeltag. Gleich vorweg, das muss man eigentlich selbst erlebt haben. Trotzdem hier der Versuch einer Beschreibung aus Sicht eines Abgestückts: Eben noch im warmen Zuhause, mit allerlei anderen Dingen in eine Kiste geworfen, zum Vereinshaus gefahren und mit zig anderen Kartons und Gegenständen wahl- und systemlos am Zelteingang auf

den Biertisch gestellt. Geübte Augen und flinke Hände zerpflücken die Berge an Material, eine Kiste mit Büchern dort, Spielzeug daneben, Werkzeug bleibt im Zelt und kann gleich

weiter nach rechts, dazwischen stellen sich die Fragen: Geschirr oder Krimskrams? Wenn's ein Kabel hat ist's Elektro! Oder ist es so alt, dass es zu den Antiquitäten kann? Was ist das und wer kauft sowas? Derart sortiert kommt alles auf den nächsten Tisch, gleich eine Reihe dahinter und von dort auf die wartenden Einkaufs- und Transportwagen. Nun beginnt die Arbeit der Springer. Was ist im Wagen? Bücher? Dann pack gleich noch CDs und Bilderrahmen drauf, das liegt am Weg. Der Lageplan gehört also zum Grundwissen dieser Mitarbeiter*innen, denn mit dem vollen Wagen geht es auf den Weg bis in die letzten Ecken im Cubus und im Vereinshaus. Dort wird alles gewissenhaft aus- und einsortiert, präsentiert und manchmal erste Preisvorstellungen getroffen. Dieses Prozedere durchlaufen hunderte an Bananenkisten, Taschen und Boxen von Samstag bis Donnerstag über Stunden hinweg. Und am Ende? Sind das Zelt, das Vereinshaus und der Cubus bis unter die Decke gefüllt und bereit. Bereit für den Tag o.

Freitags um 17:00 Uhr öffneten sich die Türen. Wenn auch gegen Widerstand, denn von außen drückte bereits eine Menschenmenge nach innen. Binnen kürzester Zeit waren die Käufer*innen in allen Abteilungen und die Verkäufer*innen waren gefordert. Bis 21.00 Uhr war schon einiges verkauft, doch nicht alles, denn samstags ging es ab 09:00 Uhr



Lesung von Jürgen-Thomas Ernst über seine „Geheimnisse des Waldes“

Zahlreiche Interessierte kamen zur Lesung ins Buch & Spiel. Er nahm die Besucherinnen und Besucher auf einen literarischen Spaziergang in die Wälder mit. Und es gab viel zu entdecken, zu riechen und zu staunen!

Jürgen-Thomas berichtet von der geheimnisvollen Aura des Waldes, die beim Waldbaden erlebt werden kann. Einlassen auf die Natur, hören auf die Geräusche des Waldes, zur Ruhe kommen. Dass der Wald heilsam ist, wurde in der Coronazeit deutlich. Nie waren mehr Menschen im Wald unterwegs als während der Lockdowns.

Im Kapitel „Geheimnis der Waldpflanzen“ erzählt Jürgen-Thomas Ernst von seinem Wissen über Bäume und Pflanzen, von Küchengeheimnissen und der Waldapotheke. Interessiert lauschten die Besucherinnen und Besucher den praktischen Beispielen, wie man Feuer auch mit nassem Holz machen kann, wie selbstgemachte Schuhcreme oder eine heilsame Paste aus Harz, Bienenwachs und Olivenöl hergestellt werden kann. Dass der Wald auch Spielplatz sein kann, erfahren viele Kinder bei seinen spannenden Führungen. Zum Abschluss gewährte Jürgen-Thomas noch Einblicke in seinen sehr persönlichen Roman „Schweben“ und den Umweltkrimi „Das Wasserkomplott“.

Die Teams vom Kulturkreis Wolfurt und Buch & Spiel bedankten sich für einen lehrreichen und spannenden Abend mit Jürgen-Thomas Ernst.



weiter. Blumenvasen, DVDs, Reiseführer, Tauschgeschäfte mit anderen Flohmarktwaren u. v. m. beschäftigten das Pfadi-Team.

Und schon war es 15:00 Uhr – Verkaufsschluss. Doch das hieß nicht, dass die Arbeit vorbei war. Denn irgendwer musste das alles aufräumen. Auch hier muss man dabei gewesen sein, denn nach nicht einmal zwei Stunden waren Cubus und Vereinshaus leer und besenrein, das Zelt abgebaut, alle übriggebliebenen Waren für alle Abnehmer und Spendenempfänger hergerichtet oder fachgerecht entsorgt und nur kurze Zeit später war die Küche leer gegessen und das Geld gezahlt. Ergebnis? Der Flohmarkt war in jeder Hinsicht erfolgreich! Danke an einfach alle!

Linus Heim für die Pfadfinder Wolfurt





Frühjahrskonzert 2023 der Bürgermusik Wolfurt

Das Frühjahrskonzert 2023 war ein voller Erfolg und konnte das Publikum förmlich „stürmisch“ begeistern. Die Musikant*innen boten eine herausragende Leistung und stellten ihr Können unter Beweis. Das Thema „Luft – Quelle des Seins“ zog sich wie ein roter Faden durch das Programm, wodurch Luft in all ihren Facetten musikalisch dargestellt wurde.

Mit der Jugendkapelle unter der Leitung von Katharina Tullner begann das luftige Frühjahrskonzert. Die jungen Musiker*innen boten eine tolle Leistung und begeisterten das Publikum durch ihr harmonisches Zusammenspiel sowie die besondere Präzision.

Aber auch die Bürgermusik Wolfurt, unter der Leitung von Michael Schöpf, präsentierte eine ausgewogene Balance, gute Intonation und ein sauberes Spiel.

Die Moderation und die atemberaubende Lichttechnik des Konzerts war sehr stimmig und trug dazu bei, dass das Publikum das Konzert als Gesamtwerk wahrnehmen konnte. Beides wurde gekonnt in Szene gesetzt, um die jeweiligen Stimmungsbilder der Luft, in welcher Form auch immer hervorzuheben. Die Lichttechnik des CUBUS wurde bis aufs Letzte

ausgenutzt, wodurch man z. B. Kyrill – den Jahrhundertsturm – durch Musik und Licht quasi vor Augen hatte.

Die Dramaturgie des Konzertes war sehr spannend und sorgte für eine Abwechslung zwischen beruhigenden, als auch sehr „stürmischen“ Klängen des Orchesters. Die Luft als lebensnotwendiges Element bis hin zu seiner zerstörerischen Form wurde mit einer guten Auswahl an Stücken bestens dargestellt.

Am Ende des Konzerts gab es tosenden Applaus, der die Leistung aller Mitwirkenden entsprechend würdigte. Insgesamt war es ein tolles Erlebnis, das zeigte, wie eine Dramaturgie eines Konzertmottos gekonnt umgesetzt werden kann. Wir freuen uns auf weitere Konzerte dieser Art!





Spiel und Spaß erwarten alle am 02. Juli



Volksschulen zu Besuch in der HockeyArena

Beim RHC rollt es erfolgreich

Ein intensives Frühjahr und eine lange Saison neigen sich dem Ende zu. Nun heißt es: Rollschuhe abschnallen und durchatmen, denn der RHC Wolfurt kann stolz auf das Erreichte zurückblicken.

In der Nationalliga B wurde das Saisonziel mit dem Finaleinzug erreicht, bei Redaktionsschluss ist die Best-of-Five Serie noch in Gange und ob es zum Wiederaufstieg in die höchste Spielklasse gereicht hat, lesen Sie in der nächsten Ausgabe oder auf www.rhc-wolfurt.com.

Das zweite Herrenteam hat in der sportlich herausfordernden Liga sehr gute Entwicklungsschritte gemacht und mit dem Einzug ins Cupfinale für echte Furore gesorgt. Sensationell ringen die U17 Junioren um den Meistertitel mit und auch das U15 Team gehört zu den besten Teams der Liga mit realistischen Chancen auf eine Medaille. Die jüngeren Mannschaften eifern fleißig den älteren Vereinskameraden nach, so sind von den Bambinis über die U9 und U11 bis inklusive den U13 Junioren große Fortschritte zu sehen.

Freudige Kinderaugen haben die Hockeyarena im April beleuchtet, als die Wolfurter Volksschulen und der Kindergarten Bütze zu Besuch gekommen sind. Immer wieder faszinierend, wie schnell und unerschrocken Kinder das Rollschuhfahren erlernen können.

Der Vereinshöhepunkt im Frühjahr bildete aber die Teilnahme beim 2. Internationalen MNSport Rinkhockey-Turnier in Spanien. Mit den U11, U13 und U15 Teams war der RHC Wolfurt nicht nur sportlich präsent; der gesamte Tross von knapp 70 Personen erlebte an der Costa Brava eine geniale Woche, das dem familiären Spirit dieses Vereins einen weiteren Schub brachte.

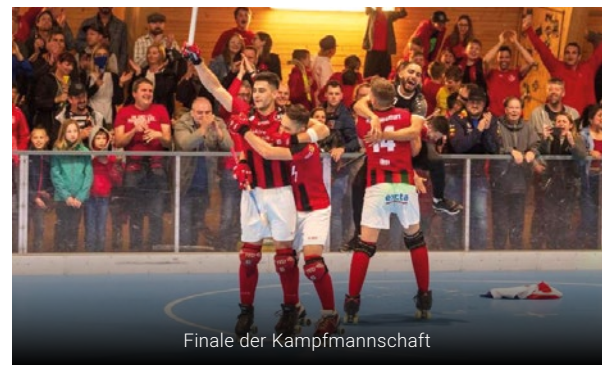
Bevor es jedoch in die verdiente Sommerpause geht, können Wolfurter Kinder am 02. Juli beim Vereinshaus, im Zuge des Radrennens, Rollschuh fahren oder Hockey spielen. Und ganz nach dem Credo „Spaß an der Bewegung“ wird auch in den

Sommerferien erstmals wöchentlich die Hockeyarena geöffnet, um interessierten Kindern die Freude am Rollen zu ermöglichen.

Für den RHC Wolfurt, Marc Kirchberger



Teilnahme am MNSport-Turnier in Spanien



Finale der Kampfmannschaft



Die Team-Turner*innen beim Probewettkampf

TS Wolfurt

Fünf Sterne von Turnsport Austria

Zum zweiten Mal in Folge erhält die Turnerschaft Wolfurt von Turnsport Austria, dem Dachverband für Turnen in Österreich, die Auszeichnung in Form des Gütesiegels mit fünf Sternen. Somit zählt die Turnerschaft Wolfurt zu den Top 20 der rund 450 Turnsportvereine in Österreich. Bewertet wird unter anderem das sportliche Angebot, die nationalen und internationalen Erfolge im Leistungssport, die Kompetenz im Übungs- und Sportangebot mit geprüften Trainer*innen sowie die vorhandene Infrastruktur samt Ausstattung der Sportstätten. Um die begehrten 5 Sterne zu erhalten, sind 100 Punkte notwendig. Die Turnerschaft Wolfurt wurde dieses Jahr mit 241,5 Punkten bewertet.

Zahlreiche Podestplätze beim Hofsteigtturnfest in Egg

Großartig zeigte die Turnerinnen und Turner am 18. April anlässlich des Hofsteigtturnfestes in Egg auf. Mit 23 von 28 möglichen Podestplätzen räumten unsere Kunstturner*innen auf Bezirksebene kräftig ab. Zwei Silbermedaillen sowie fünf dritte Plätze beim Breitensportprogramm Turn10 komplettierten die erfolgreiche Teilnahme. Wir gratulieren unserem Nachwuchs recht herzlich zu diesen tollen Erfolgen.



Glückliche Gesichter beim Hofsteigtturnfest in Egg



Stolz auf 5 starke Sterne



Impressionen vom 1. Family-Training

Vereinsklausur 2023

Am Samstag, 22. April 2023 fand im Wolfurter Pfarrheim die jährliche Vereinsklausur der TS Wolfurt statt. Über 30 engagierte Mitglieder aus unterschiedlichen Sparten trafen sich, um über aktuelle Themen und zukünftige Herausforderungen zu sprechen.

Im ersten Teil berichteten die verschiedenen Teams über Ereignisse des vergangenen Jahres und an welchen Themen aktuell gearbeitet wird. Dabei ging es um Veranstaltungen, Medien, Sponsoring, Zusammenarbeit mit Trainer*innen, Sportangebot, u. v. m. Im zweiten Teil wurden dann in mehreren Kleingruppen verschiedene Themen diskutiert und mögliche Lösungsansätze erarbeitet. Bei den Präsentationen konnten die restlichen Teilnehmer*innen Fragen stellen und weiteren Input geben. Die jeweiligen Teams kümmern sich im Anschluss nun um die Ausarbeitungen.

Obmann August Reis freute sich sehr über die zahlreichen Teilnehmer*innen, die sich einen ganzen Tag zur Weiterentwicklung des Vereins Zeit genommen haben. Vielen Dank für euer Engagement und die wertvollen Beiträge. Ein herzliches Dankeschön auch an Martin Reis für die professionelle Leitung und Moderation des Workshops.



Die sportlichen Familienmitglieder ließen sich animieren



Probewettkampf der Team-Turner*innen und 1. Family-Training

Am Samstag, den 29. April fand in der Geräteturnhalle ein Probewettkampf für die Team-Turner*innen der TS Wolfurt statt. Sieben Teams zeigten an den drei Geräten Boden, Tumbling und Trampolin ihre Übungen – zahlreiche neue Sprünge und zum Teil sogar komplett neue Bodenübungen. Es lief noch nicht alles perfekt, aber genau dafür sollte dieser Probewettkampf genutzt werden: Ausprobieren neuer Sprünge und Übungen, um für die kommende Wettkampfsaison gut vorbereitet zu sein. Zahlreiche Familienmitglieder unserer Team-Turner*innen feuerten die Teams von der Galerie aus an.

Im Anschluss an den Probewettkampf fand dann in der Halle das 1. Family-Training statt. Die Team-Turner*innen begleiteten ihre Familien zu einer ganz speziellen Trainingseinheit und hatten sichtlich viel Spaß. Vielen Dank an alle, die gekommen sind – wir hoffen, dass der Muskelkater am nächsten Tag nicht zu stark war.

Traditioneller Verein im modernen Outfit

Unsere Homepage ts-wolfurt.at wurde die letzten Monate inhaltlich sowie technisch komplett überarbeitet und präsentiert sich in einem neuen attraktiven Design.

Über die neu gestaltete Seite bleibt man über alle Ereignisse rund um den Verein top informiert: Berichte, Veranstaltungstermine, Angebote, Fotos, Videos und vieles mehr sind dort zu finden. Seit vergangenem Jahr kümmert sich ein 6-köpfiges Medienteam um Beiträge und Fotos für die Homepage und unseren Instagramkanal sowie um die Präsenz in den lokalen Printmedien. Ziel ist es dabei nicht nur die Mitglieder und Fans über Veranstaltungen und Wettkämpfe auf dem Laufenden zu halten, sondern auch den Turnsport selbst zu präsentieren und Einblicke in Trainingsbetrieb und Vereinsorganisation zu bieten.

Viele Gründe zum Feiern bei der Trachtengruppe Wolfurt

Bei der TG Wolfurt wurden einige Mitglieder für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt. Dabei wurden die Jahre 2021 und 2022 zusammengefasst, und nachträglich gebührend gefeiert.

Rieder Helga	Ehrenobfrau, 40 Jahre
Haider Sabine	Tänzerin, 40 Jahre
Mathis Bettina	Tänzerin, 40 Jahre
Gasser Bernadette	Tänzerin, 40 Jahre
Böhler Ulrike	Musikantin, 40 Jahre (leider kein Foto da krank)
Haider Markus	Obmann, 35 Jahre
Santa Gabi	Tänzerin 20 Jahre (leider kein Foto da krank)
Summer Nicole	Kassierin 10 Jahre
Fleisch Felix	Tänzer 10 Jahre

Es ist toll, so vielen Mitgliedern zu einer so langen Vereinstreue gratulieren zu können.

Markus Haider, Obmann TG-Wolfurt

BILDER MIT GESCHICHTE

Erfolgreicher Widerstand gegen die S18



Erwin Mohr, Jahrgang 1947: „Das Foto stammt aus dem Jahr 1985; im Mai dieses Jahres wurde ich zum Bürgermeister gewählt. Ganz links ist Bürgermeister Elmar Kolb aus Lauterach zu sehen. An der Haltung der drei Männer mit den verschränkten Armen, von links Gemeinderat Walter Österle, ÖVP-Wolfurt-Obmann Hans Lenz und Gemeinderat Dr. Egon Mohr, ist abzulesen, dass wir entschlossen waren, uns gegen den Bau einer Schnellstraße im Ried zu wehren. Das war ein Standpunkt, den alle politischen Fraktionen in Wolfurt gemeinsam vertraten. Im Hintergrund ist die Rheintalautobahn A14 zu sehen; hier war der Anschluss an die S18 vorgesehen.“

Als sich der Widerstand gegen die S18 formierte, waren andere große Verkehrsprojekte bereits abgeschlossen. Neue Straßen hatten wichtige Impulse für die wirtschaftlich prosperierende Region im unteren Rheintal gebracht: Die Rheintalautobahn (Spantenstich 1965), der Arlberg-Straßentunnel (1978), Pfändertunnel (1980), Citytunnel (1984) und Amberg-Tunnel (1985) waren fertiggestellt. Eine Verbindung an die Schweizer Autobahnen bis St. Margrethen stellte den letzten, für die Politiker und Planer logischen Teil des Verkehrsplanes dar. Die nicht realisierte A15 und dann das Nachfolgeprojekt S18 sollten zu einer Entlastung von verkehrsgeplagten Grenzorten

wie Lustenau oder Höchst führen, denn als Bindeglied zwischen den Autobahnen auf österreichischer und schweizer Seite dienen bis heute enge Straßen in dicht besiedelten Ortszentren.

Während die Vorarlberger Landesregierung also auf eine Komplettierung des Straßennetzes hinarbeitete, regte sich in den Kommunen Widerstand. Schon in den 1960ern hatte eine Gegenbewegung Fahrt aufgenommen: In Bregenz wurde bei einer Volksbefragung eine Autobahntrasse entlang des Bodenseeufer abgelehnt, die alternative Pfändertunnel-Lösung schließlich erfolgreich umgesetzt.

Das hatte unmittelbare Auswirkungen auf Wolfurt. Während bei der letztendlich verhinderten Bregenzer Seetrasse keine Wolfurter Flächen betroffen gewesen wären, stand die A14 nach dem Pfändertunnel-Durchbruch direkt vor der Gemeindegrenze – und das, obwohl Bundesminister Josef Moser den Wolfurtern einst versprochen hatte, keine weiteren Grundstücke zu verbauen, wenn die Gemeinde den 1982 eröffneten Güterbahnhof annimmt. Als auf die A14 jetzt auch noch die S18 folgen sollte, wehrten sich Bürgerinitiativen und Gemeindepolitiker mit allen Möglichkeiten – obwohl diese im Grunde eingeschränkt waren.

Erwin Mohr erläutert die damalige Situation: „Wenn es um Straßenbauprojekte im allgemeinen Interesse der Bevölkerung geht, dann sitzt das Verkehrsministerium am längeren Hebel. Grundstücke können



„Die Autobahn A14 trennt Wolfurt vom Rheintal. Als erste gehen wir über die Brücke“, notiert Hauptschullehrer Siegfried Heim 1978 in seiner Fotosammlung. Die A14-Rheintalautobahn (30 Hektar Grund) und der Güterbahnhof (35 Hektar) standen bereits im Wolfurter und Lauteracher Ried; als 1985 auch noch die S18 folgen sollte, formierte sich Widerstand. Eine der vielen Aktionen gegen die S18: Im Ried markierten Mitglieder der Initiative „Überleben Wolfurt“ im Jahr 1986 die geplante Trasse mit 600 weißen Kreuzen.

enteignet werden. Wenn auch die Eigentümer zustimmen, kann es zu einer schnellen Ablöse mit Kostenersatz und einem baldigen Baubeginn kommen. Legen sich die Eigentümer quer, gibt es Verzögerungen. Wir haben deshalb anfangs versucht, als Gemeinde betroffene Riedflächen zu erwerben – doch niemand wollte verkaufen, weil die meisten Riedbesitzer von sich aus gegen die Straße waren. Außerdem war das Ried schon in den 1980ern ein Naturreservat; und hier kommt die nächste Ebene ins Spiel. Enteignet kann nämlich nur werden, wenn auch allen Gesetzen des Umweltschutzes entsprochen wird, und dazu sind sorgfältige Prüfungen in Hinblick auf die Umweltverträglichkeit notwendig.“

Die S18-Gegner setzten also auf juristische Einsprüche, hielten die Wahrnehmung zum Thema aber auch mit Aktionen wach. Bürgerinitiativen wie „Überleben Wolfurt“ mit Herbert Moosmann und Siegi Fink an der Spitze sammelten Unterschriften, demonstrierten vor dem Landhaus und markierten die Trasse im Oktober 1986 mit weißen Kreuzen. Als Verkehrslandesrat Günter Vetter im Februar 1989 zurücktrat, führte er die gescheiterte Realisierung der S18 und „auch die Bürgerinitiativen, die alles verhindern wollen“ als Grund an. Günter Vetter hatte die Entfernung der weißen Kreuze angeordnet – Siegi Fink wurde sogar vorübergehend verhaftet. Es stellte sich aber heraus, dass die Aktion rechtens war, denn die Akteure der Bürgerinitiative hatten im Vorfeld schriftliche Zusagen von allen Grundstückseigentümern im Ried eingeholt.

Kritische Ansichten zur Schnellstraße gab es auch in den „Vorarlberger Nachrichten“. Redakteur Willy Hillek brachte das Dilemma in einem Kommentar am 16. Dezember 1988 auf den Punkt: „Egal, welche S18-Entscheidung man fällt, die Zahl derer, die man damit vergrämt, wird immer höher liegen als jene, bei denen man sich beliebt macht.“

Ein Etappenerfolg für die Straßengegner war der EU-Beitritt 1995. Dabei wurden Standards im Umweltschutz erhöht und Vorarlberg musste sogenannte „Natura 2000-Regionen“ ausweisen; das Ried war eine davon. Bei der Projektierung dieses neuen Schutzgebietes wurden die Grenzen von der Landesregierung zwar so angesetzt, dass die S18-Trasse knapp außerhalb der Zone lag, doch wiederum verging ein Jahrzehnt ohne Baubeginn.

2006 kam letztendlich der Beschluss des Verfassungsgerichtshofes, dass die Trasse im Ried nicht haltbar sei. Abgase, Lärm und Bodenversiegelung würde in einem weiten Umkreis Beeinträchtigungen ergeben, tief hinein ins Natura-2000 Gebiet. Auch der Vogelschutz (Brachvogel und Wachtelkönig) war ein entscheidendes Thema. Für das Naturreservat im Lauteracher und Wolfurter Ried war die Trasse somit endgültig Geschichte. /br

- Im Personenverkehr zeigt die Statistik, dass 1950 rund 10.000 PKW in Vorarlberg registriert waren, 35 Jahre später schon 162.000 und noch einmal rund 35 Jahre später 345.000 Autos (2021).
- Durch Lustenau fahren derzeit pro Tag 25.800 Pkw und 2.400 Lkw, wobei es sich beim Schwerverkehr um Transit-, aber auch um Binnenverkehr handelt, also auch um Fahrten zwischen den Vorarlberger Betriebsstandorten.
- Die S18 (Bodensee-Schnellstraße) wird seit mehr als 40 Jahren erfolglos geplant. Ein aktueller Trassenvorschlag (2023) verläuft entlang des Lustenauer Ortsrandes (CP-Variante).

Freiwilliges Soziales Jahr in Vorarlberg



Sie möchten schauen, ob Ihnen ein sozialer Beruf liegt? Sie möchten eine gewisse Zeit sinnvoll überbrücken? Dann wäre vielleicht ein Freiwilliges Soziales Jahr etwas für Sie.

Das Freiwillige Sozialjahr ist eine Gelegenheit herauszufinden, ob Sie ein sozialer Beruf anspricht. Durch praktisches Mithelfen in einer sozialen Einrichtung eignen Sie sich wertvolle soziale Kompetenzen an. Als anerkanntes Vorpraktikum ist es außerdem die ideale Vorbereitung für viele soziale Berufsbildende Schulen.

Die Aufnahmegespräche für den Turnus 2023/24 haben gerade gestartet. Alle Informationen die Sie brauchen, finden Sie unter www.sozialesjahr.at.



Eiserne Hochzeit

Melitta und Friedrich Heim

Melitta und Friedrich Heim durften im April dieses Jahres ihr 65-jähriges Ehejubiläum feiern! Gerne überbrachte Bürgermeister Christian Natter zu diesem besonderen Jubiläum die Glückwünsche persönlich.

Wir wünschen dem Jubelpaar noch viele glückliche gemeinsame Jahre im Kreise ihrer Lieben!



Diamantene Hochzeit

Roswitha und Adolf Huber

Es heißt... in guten und in schlechten Zeiten. Seit 60 Jahren gehen Roswitha und Adolf Huber gemeinsam durchs Leben. Dieses besondere Fest der Diamantenen Hochzeit feierte das Jubelpaar im April im Kreise der Familie.

Wir gratulieren ebenfalls herzlichst zu 60 Jahren gemeinsamen Lebensweg – mögen noch viele gemeinsame, glückliche und gesunde Jahre folgen!



Goldene Hochzeit

Doris und Franz Wilhelm Rohner

Im Mai durften Doris und Franz Wilhelm Rohner das schöne Fest der Goldenen Hochzeit im Kreis ihrer Familie feiern. Gerne überbrachte Bürgermeister Christian Natter zu diesem besonderen Anlass persönlich die Glückwünsche.

Wir wünschen dem Jubelpaar noch viele gemeinsame, glückliche und gesunde Jahre!



Goldene Hochzeit

Elisabeth und Hans Fetz

Es heißt... in guten und in schlechten Zeiten. Eine so lange Zeit zu zweit, mit allen Höhen und Tiefen zu meistern, das ist ganz besonders, bewundernswert und verdient ein Goldenes Jubiläum. Seit 50 Jahren gehen Elisabeth und Hans Fetz gemeinsam durchs Leben. Dieses besondere Fest der Goldenen Hochzeit feierte das Jubelpaar im Mai im Kreise der Familie. Elisabeth und Hans Fetz freuten sich ganz besonders, dass auch die Bürgermusik Wolfurt anlässlich ihres Jubiläums ein Ständchen gespielt hat. Vor allem weil Hans früher selber insgesamt 12 Jahre lang Obmann der Bürgermusik Wolfurt war.

Wir gratulieren ebenfalls herzlichst zu 50 Jahren gemeinsamen Lebensweg – mögen noch viele gemeinsame, glückliche und gesunde Jahre folgen!



Ehrenringträger

Siegfried Heim verstorben

Am 01. Mai 2023 verstarb
unser geschätzter Ehrenring-
träger im Alter von 91 Jahren.

Über 30 Jahre war Siegfried Heim Lehrer und ab 1985 auch Direktor in Wolfurt. Er war politisch engagiert und brachte sich 15 Jahre in der Gemeindevertretung ein. Fünf Jahre davon war er sogar als Gemeindevorstand tätig und investierte seine Zeit in die Gemeinde.

Aufgrund seines geschichtlichen Interesses beschäftigte er sich 20 Jahre lang mit der akribischen Aufarbeitung des Gemeindearchivs. Er arbeitete an einer Vielzahl von Büchern über Wolfurt und seine Bürger*innen mit und war Gründer und Herausgeber der Zeitschrift „Heimat Wolfurt“. Seine Gabe, Geschichten zu erzählen, war legendär. Durch seine Aufarbeitung der Wolfurter Dorfgeschichte hat er vieles vor dem Vergessen gerettet.

In Anerkennung seiner Dienste für Wolfurt wurde ihm 2001 der Ehrenring der Marktgemeinde Wolfurt verliehen.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



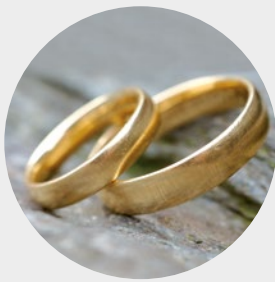
Nachruf

Josef Oesterle

Leider mussten wir im April
Kenntnis davon nehmen,
dass Josef Oesterle, früherer
langjähriger Gemeinde-
mitarbeiter, im Alter von
86 Jahren verstorben ist.

Sepp war über 20 Jahre für die Marktgemeinde Wolfurt tätig. Im Laufe der Jahre hat er sich verdienstvoll als Cheftelefonist und am Auskunftschalter um die verschiedensten Belange im Innen- und Außendienst bemüht. Weiters unterstützte er mit seiner Arbeitskraft die Bereiche der Finanzen und des Baus.

Wir denken gerne an die gemeinsame Zeit zurück und danken Sepp für seinen großen Einsatz für unsere Gemeinde. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Trauungen

Mai

Ella Lenggenhager und Michel Thurner,
Brühlstraße 36b/9



Geburten

Februar

Saifullah der Aminat Mechtijeva und des
Ruslan Bestaev, Lauteracher Straße 2/1

März

Florentina der Sabrina und des Tobias
Schertler, Hofsteigstraße 48b/11

April

Nefes der Narin und des Yücel Sali,
Kirchstraße 2d/14
Mazen der Ela Assaf und des Emad Al
Othman, Bregenzer Straße 28/12
Elisa der Theresa und des Matthias Muxel,
Brühlstraße 30/1
Ariana der Christine Leopold und des Patric
Riedl, Brückenweg 9/37
Mevsim der Semra und des Arif Tekir,
Brückenweg 11/28



Verstorbene

März

Kaufman Isabella, Achstraße 43a/14
Österle Ida, Rittergasse 11/1

April

Künz Rosalia, Gartenstraße 1
Bargehr Paul, Unterlinden 20b/14
Trieb Theresia, Lauteracher Straße 11b/2
Böhler Georg, Gartenstraße 1
Alkin Satilmis, Fattweg 7/1
Glatzer Otmar, Lorenz-Schertler-Straße 12
Oesterle Josef, Bucher Straße 14
Häfele Edda, Gartenstraße 1

Mai

Heim Siegfried, Funkenweg 11
Kunz Beata, Hofsteigstraße 23b
Schwätzler Erika, Flotzbachstraße 8/2



Jubilare

Angeführte Mitbürger*innen werden
bis Ende August 80 Jahre und älter

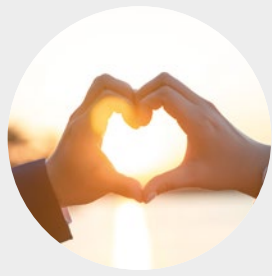
Juli

101 Fitz Agnes, Achstraße 15/2
93 Malcher Hildegard, Gartenstraße 1
91 Bernard Gertrud, Florianweg 1
90 Böhler Reinold, Weiherstraße 12a
88 Bauer Franz, Im Kessel 5/1
86 Petri Giancarlo, Bregenzer Straße 290
85 Dür Xaveria, Neudorfstraße 4
85 Natter Helmut, St. Antoniusweg 30
84 Wüstner Adolf, Frickenescherweg 15b/1
81 Stibitzhofer Klara, Martinsweg 9/11

August

95 Eberle Edith, Gartenstraße 1
93 Bechter Werner, Montfortstraße 15
90 Wiedenbauer Johann, Heimkehrerstr. 3
88 Strezeck Franz, Knappenweg 7
85 Moosbrugger Ilse, Inselstraße 13
85 Frühstück Margarethe, Achstraße 45/12
84 Benger Eleonore, Bucher Straße 22
83 Böhler Doris, Brühlstraße 10
80 Böhler Helmut, Bützestraße 18a

* Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch die Namen der Jubilare, Geburten und Hochzeiten veröffentlichen, die uns mit unterfertigtem Fragebogen ihre Zustimmung erteilt haben. Möchte jemand zu den Jubilaren aufgenommen werden, so ist dies jederzeit durch Unterschrift im Meldeamt möglich. Die Eltern der Neugeborenen erhalten automatisch die Zustimmungserklärung per Post.



Soziale Dienste

Elternberatung

Jeden Dienstag, 09:00 – 11:00 Uhr. Bei Bedarf sind Terminberatungen und Hausbesuche möglich. Im Alten Schwanen, Kellhofstraße 3. Alle Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zu 4 Jahren sind eingeladen, an der Beratung teilzunehmen. Kontakt: Brigitte Bohle, Tel. +43 664 2393 190. Connexia Gesellschaft für Gesundheit und Pflege, Fachbereich Elternberatung, Tel. +43 5574 4878 712.

Familienhilfe Wolfurt

Hilfe für Familien in Krisensituationen, z. B. Krankheit der Mutter, soziale Probleme usw. Anfragen und Anmeldungen richten Sie bitte an: Johannes Pircher-Sanou, Leitung Familienhilfepool Bregenz und Bodenseeregion, Tel. +43 676 8337 33 40 oder familienhilfe@familie.or.at.

Babysitterdienst

Eigens für diesen Dienst stehen Ihnen ausgebildete Babysitter*innen zur Verfügung. Infos finden Sie auf der Babysitting Plattform der Gemeinde-Homepage unter „Babysitting Plattform“. Kontakt: GR Yvonne Böhler, yvonne@home-boehler.at.

Kinderbetreuung Vorarlberg – Kindernest

Informationen erhalten Sie bei der Kinderbetreuung Vorarlberg in Bregenz Frau Gabi Ritsch, Rathausstr. 37 (1. Stock), Tel. +43 5522 71840 380, E-Mail: kindernest-bregenz@kibe-vlbg.at.

Seniorenbörse Wolfurt – Helfen und helfen lassen!

Büro Vereinshaus, Donnerstag 09:00 Uhr – 11:30 Uhr, Kontakt: Kurt Weber, Tel. +43 699 16840 415, E-Mail: seniorenboerse.wolfurt@gmx.at

Beratungsstelle für Pflege und Betreuung (Case Management)

Die erste Anlaufstelle in Fragen rund um Betreuung und Pflege. Wir informieren Sie über örtliche und überregionale Dienste und Leistungen. Gerne besuchen wir Sie auch zu Hause. Kontakt: Marika Geißler, Tel. +43 664 2114 497.

MOHI – Mobiler Hilfsdienst

Wir sind für Sie da, wenn Sie Hilfe und Unterstützung brauchen; sei es im Haushalt, beim Einkauf, Arztbesuch, Behördenengängen u. ä. Kontakt: Gabriele Österle, Tel. +43 699 1997 13 29.

Tagesbetreuung

Wir begleiten Sie durch den Tag mit Aktivitäten wie Gymnastik, singen, spielen, gemeinsames Essen und vieles mehr. Bei Bedarf werden Sie von zu Hause abgeholt und heimgebracht. Kontakt: : Anna Böggemann, Tel. +43 5574 71326 611.

Gesundheits- und Krankenpflege Verein Wolfurt

Wir bieten fachkundige Beratung und professionelle Pflege. Sie erreichen uns persönlich von Montag bis Freitag von 11:00 bis 12:00 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter. Kontakt: Tel. +43 5574 71326 600.

Eassa fúa dahoam

Wir bringen Ihnen von Montag bis Freitag ein warmes, frisch zubereitetes Mittagessen (Suppe, Hauptspeise, Dessert) nach Hause. Kontakt: Anita oder Birgit Spiegel, Tel. +43 5574 71326 503.

Sprechstunde in Fragen des Älterwerdens (Pflegerische Angehörige)

Das Pflegen und Betreuen eines Angehörigen daheim ist eine wertvolle, aber zuweilen auch anstrengende Tätigkeit, die einen immer wieder aufs Neue fordert. Mit zunehmendem Alter von Angehörigen ergeben sich vielfach neue Herausforderungen und Fragen. Für ein vertrauliches Gespräch vereinbaren Sie bitte einen Termin. Kontakt: Sonja Thaler, Tel. +43 664 531 81 26 bzw. sonja.thaler@gmx.at.

AA Anonyme Alkoholiker

Aus eigener Erfahrung wissen wir, wie schwer es ist, zur Erkenntnis zu gelangen, Alkoholiker zu sein. Wenn du zweifelst und dir Sorgen über dein Trinken machst, wenn du jemals auch nur den Gedanken bzw. Wunsch gehegt hast, dir möge in dieser Hinsicht geholfen werden, dann bist du hier richtig.

Kontakt: (täglich) von 19:00 bis 22:00 Uhr, Tel. +43 664 488 82 00, Gruppe Anonyme Alkoholiker.

Hilfe bei Gewalt an Frauen

Du bist nicht alleine, wir tragen dieselbe Geschichte. Wenn du nicht mehr weiterweißt, wenn du jemanden suchst, dem es auch so geht wie dir, wenn dich das Gefühl überkommt, noch verrückt zu werden, wenn du spürst, etwas ist ganz und gar falsch, ... dann habe den Mut, die Dinge für dich zu ändern. Wir sind eine Gruppe von Frauen, die Gewalt erleben oder erlebt haben. Selbsthilfegruppe Sonnenblume für Frauen; wir treffen uns einmal im Monat. Kontakt Tel. +43 650 632 19 80 oder sonnenblumeshg@gmail.com.

Aphasie Vorarlberg

Sprachbehinderung nach erworbener Hirnschädigung: Getroffen wie von einem Blitz, doch das Leben geht weiter. Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige. Monatliches Treffen. Termine unter www.selbsthilfe-vorarlberg.at/aphasie-vorarlberg/. Anmeldung: Gruppensprecher Othmar Walser, othmar.walser@gmx.at.

Community Nursing – Sprechstunde

Jeden Dienstag von 14:30 bis 16:30 Uhr im Büro vor dem Seniorenheim, Gartenstraße 1. Sie haben Fragen zu Gesundheit und Pflege oder brauchen Unterstützung? Community Nursing setzt an, bevor Pflegebedürftigkeit entsteht. Auch Hausbesuche möglich. Anmeldung bei unseren Community Nurses: Tel. 05574 6840 DW 601, 602 oder 603.

Apotheken-Bereitschaftsdienste

an Wochenenden und Feiertagen



Bereitschaftsdienst: 08:00 Uhr bis 08:00 Uhr des nächsten Tages.
 Wochenenddienst: Samstag 08:00 Uhr bis Montag 08:00 Uhr.

Heilquelle-Apotheke	Hofsteigstr. 53, Schwarzach, Tel. 05572 588 70
Apotheke am Montfortplatz	Bundesstr. 48, Lauterach, Tel. 05574741 44-0
Hofsteig-Apotheke	Bützestraße 9, Wolfurt, Tel. 0557474344
Bahnhof-Apotheke	Bahnhofstr. 25, Bregenz, Tel. 0557442942
Brücken Apotheke	Rheinstr.107, Bregenz, Tel. 0557477800
St. Gebhard-Apotheke	Heldendankstr. 42, Bregenz, Tel. 0557471798
Löwen-Apotheke	Rathausstr. 15 – 17, Bregenz, Tel. 0557442040
See-Apotheke	Heimgartenstraße 5, Hard, Tel. 0557472553
Lotos-Apotheke	Hofsteigstr. 127, Hard, Tel. 0557462570
Stadt-Apotheke	Kirchstraße 7, 6900 Bregenz, Tel. 05574421 02

Unter www.apotheken.or.at oder unter der Apotheken-Notrufnummer 1455 erhalten Sie Auskunft zu Bregenz Stadt, Lustenau / Höchst und Dornbirn Stadt!

Juni

- 08. Heilquell-Apotheke
- 10. Stadt-Apotheke
- 11. Hofsteig-Apotheke
- 17. Lotos-Apotheke
- 18. Heilquell-Apotheke
- 24. St. Gebhard-Apotheke
- 25. Löwen-Apotheke

Juli

- 01. Hofsteig-Apotheke
- 02. Bahnhof-Apotheke
- 08. Heilquell-Apotheke
- 09. Apotheke am Montfortplatz
- 15. Löwen-Apotheke
- 16. See-Apotheke
- 22. Bahnhof-Apotheke
- 23. Brücken-Apotheke
- 29. Apotheke am Montfortplatz
- 30. Stadt-Apotheke

August

- 05. See-Apotheke
- 06. Lotos-Apotheke
- 12. Brücken-Apotheke
- 13. St. Gebhard-Apotheke
- 15. See-Apotheke
- 19. Stadt-Apotheke
- 20. Hofsteig-Apotheke

Ärzte-Nachtdienste und Urlaube

für Schwarzach, Wolfurt, Kennelbach, Bildstein

Dr. Tonko Michael

Wolfurt, 05574 713 22-0

Dr. Gort Gabriele

Wolfurt, 05574 72773

Dr. Hinteregger Lukas

Schwarzach, 05572 58300

Dr. Plötzeneder Rosemarie

Schwarzach, 05572 58839

Dr. Robert Denz

Kennelbach, 05574 74395

Dr. Baldessari Markus

Bregenz, 05574 42534

Dr. Benedikt-Muxel Esther Elisabeth

Bregenz, 05574 44273

Dr. Berchtold Daniela

Bregenz, 05574 45507

Dr. Doring Ursula

Bregenz, 05574 46590

Dr. Feurstein Hannes

Bregenz, 05574 44411

Dr. Jungblut Thomas

Bregenz, 05574 44273

Dr. König Matthias

Bregenz, 05574 65550

Dr. Künz Hannes

Bregenz, 05574 76372

Dr. Makovec Thomas

Bregenz, 05574 73555

Dr. Roumyeh Yousef Abu

Bregenz, 05574 23909

Dr. Grabher Tobias

Bregenz, 05574 73758

Dr. Niewiadomski Renata

Bregenz, 05574 43500

Dr. Muxel Martin

Bregenz, 05574 44273

Dr. Tonko Ines

Bregenz, 05574 23952

Dr. Isabel Kreuzer

Bregenz, 05574 73758

Dr. Julian Wolf

Bregenz, 05574 43500

Bereitschafts- und Wochenenddienst jeweils von 07:00 Uhr Früh bis 19:00 Uhr.

Die aktuellen Ärztedienstpläne sind auch
auf unserer Homepage:
[www.wolfurt.at/Leben_in_Wolfurt/
Gesundheit/Aerzte_oder_sind_im
Bürgerservice_abholbar](http://www.wolfurt.at/Leben_in_Wolfurt/Gesundheit/Aerzte_oder_sind_im_Bürgerservice_abholbar).

Juni

- 01.06. Frau Dr. Gort Gabriele
- 02.06. Herr Dr. Denz Robert
- 03.06. Herr Dr. König Matthias
- 04.06. Herr Dr. Baldessari Markus
- 05.06. Herr Dr. Denz Robert
- 06.06. Frau Dr. Gort Gabriele
- 07.06. Frau Dr. Plötzeneder Rosemarie
- 08.06. Herr Dr. Jungblut Thomas
- 09.06. Frau Dr. Gort Gabriele
- 10.06. Herr Dr. Künz Hannes
- 11.06. Frau Dr. Tonko Ines
- 12.06. Herr Dr. Denz Robert
- 13.06. Frau Dr. Gort Gabriele
- 14.06. Herr Dr. Tonko Michael
- 15.06. Frau Dr. Plötzeneder Rosemarie
- 16.06. Herr Dr. Tonko Michael
- 17.06. Herr Dr. Makovec Thomas
- 18.06. Frau Dr. Plötzeneder Rosemarie
- 19.06. Herr Dr. Hinteregger Lukas
- 20.06. Frau Dr. Gort Gabriele
- 21.06. Herr Dr. Tonko Michael
- 22.06. Frau Dr. Gort Gabriele
- 23.06. Frau Dr. Plötzeneder Rosemarie
- 24.06. Herr Dr. Grabher Tobias
- 25.06. Herr Dr. König Matthias
- 26.06. Herr Dr. Tonko Michael
- 27.06. Frau Dr. Gort Gabriele
- 28.06. Herr Dr. Tonko Michael
- 29.06. Frau Dr. Plötzeneder Rosemarie
- 30.06. Herr Dr. Denz Robert

Ordination geschlossen Juni:

Dr. Robert Denz: 19.06. – 27.06.2023
Dr. Lukas Hinteregger: 30.05. – 07.06.2023
sowie 26.06. – 29.06.2023
Dr. Michael Tonko: 05.06. – 09.06.2023

Juli

- 01.07. Herr Dr. Denz Robert
 - 02.07. Herr Dr. Feurstein Hannes
 - 03.07. Herr Dr. Tonko Michael
 - 04.07. Herr Dr. Denz Robert
 - 05.07. Herr Dr. Hinteregger Lukas
 - 06.07. Herr Dr. Denz Robert
 - 07.07. Frau Dr. Gort Gabriele
 - 08.07. Frau Dr. Benedikt-Muxel Esther Elisabeth
 - 09.07. Herr Dr. Muxel Martin
-

- 10.07. Herr Dr. Hinteregger Lukas
- 11.07. Frau Dr. Gort Gabriele
- 12.07. Herr Dr. Tonko Michael
- 13.07. Herr Dr. Denz Robert
- 14.07. Frau Dr. Plötzeneder Rosemarie
- 15.07. Frau Dr. Doring Ursula
- 16.07. Herr Dr. Denz Robert
- 17.07. Herr Dr. Tonko Michael
- 18.07. Herr Dr. Denz Robert
- 19.07. Herr Dr. Hinteregger Lukas
- 20.07. Frau Dr. Plötzeneder Rosemarie
- 21.07. Herr Dr. Tonko Michael
- 22.07. Herr Dr. Jungblut Thomas
- 23.07. Herr Dr. Abu Roumyeh Yousef
- 24.07. Herr Dr. Hinteregger Lukas
- 25.07. Frau Dr. Plötzeneder Rosemarie
- 26.07. Herr Dr. Tonko Michael
- 27.07. Frau Dr. Plötzeneder Rosemarie
- 28.07. Herr Dr. Tonko Michael
- 29.07. Herr Dr. Makovec Thomas
- 30.07. Frau Dr. Niewiadomski Renáta
- 31.07. Herr Dr. Tonko Michael

Ordination geschlossen Juli:

Dr. Robert Denz: 24.07. – 14.08.2023
Dr. Gabriele Gort: 17.07. – 04.08.2023
Dr. Lukas Hinteregger: 31.07. – 14.08.2023

August

- 01.08. Frau Dr. Plötzeneder Rosemarie
- 02.08. Herr Dr. Tonko Michael
- 03.08. Frau Dr. Plötzeneder Rosemarie
- 04.08. Frau Dr. Plötzeneder Rosemarie
- 05.08. Frau Dr. Plötzeneder Rosemarie
- 06.08. Herr Dr. König Matthias
- 07.08. Frau Dr. Plötzeneder Rosemarie
- 08.08. Frau Dr. Gort Gabriele
- 09.08. Frau Dr. Gort Gabriele
- 10.08. Frau Dr. Plötzeneder Rosemarie
- 11.08. Frau Dr. Gort Gabriele
- 12.08. Herr Dr. Baldessari Markus
- 13.08. Herr Dr. Jungblut Thomas
- 14.08. Frau Dr. Gort Gabriele
- 15.08. Herr Dr. Muxel Martin
- 16.08. Herr Dr. Tonko Michael
- 17.08. Herr Dr. Denz Robert
- 18.08. Herr Dr. Denz Robert
- 19.08. Herr Dr. Feurstein Hannes¹
- 20.08. Herr Dr. Wolf Julian

Ordination geschlossen Juli:

Dr. Robert Denz: 24.07. – 14.08.2023
Dr. Gabriele Gort: 17.07. – 04.08.2023 sowie
28.08. – 01.09.2023
Dr. Lukas Hinteregger: 31.07. – 14.08.2023
Dr. Rosemarie Plötzeneder: 14.08. – 01.09.2023
Dr. Michael Tonko: 07.08. – 25.08.2023

Herausgeber
und Medieninhaber:
Marktgemeinde Wolfurt
Redaktion: Bürgermeister
Christian Natter, Tina Winkler,
Nicole Rädler
Anschrift: Rathaus Wolfurt,
Schulstraße 1, 6922 Wolfurt

Bilder mit Geschichte:
Bilder mit Geschichte: Burkhard
Reis; Foto: S. Heim, Gemeinde-
archiv, VN/Mohr. Quellen sind
beim Verfasser vermerkt.

Fotonachweis:

172 Fotos: Gemeindearchiv
1 Foto: Markus Gmeiner
(Kurzinfos aus dem Parkraum-
management)
2 Fotos: querschnitt architekten
(Umzug in den alten Schwanen)
1 Foto: Shotshop (Wolfurter
Ried)
2 Foto: Natascha Moosbrugger
(Mittelschule Turn10 Meisterschaften)
1 Foto: Burkhard Reis (Mittel-
schule Turn10 Meisterschaften)
3 Fotos: FussiFoto (Wolfurt
Walkers)

Datenschutz:

Aus Datenschutzgründen
dürfen wir nur noch die Namen
der Jubilare, Geburten und
Hochzeiten veröffentlichen,
die uns mit unterfertigtem
Fragebogen ihre Zustimmung
erteilt haben. Möchte jemand
zu den Jubilaren aufgenommen
werden, so ist dies jederzeit
durch Unterschrift im Meldeamt
möglich. Die Eltern der Neuge-
borenen erhalten automatisch
die Zustimmungserklärung per
Post.

Auflage: 4500 Stück.
Für alle Haushalte in Wolfurt
kostenlos

Druck: MRS, Wolfurt
Umsetzung Grafik:
Nina Häußle, ninahaeussle.at
nach einem Konzept (2020)
von Marlies Stark, starkpunkt.at

Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:
05. Juli 2023
Herausgabe: 32. Kalenderwoche

wolfurt
MARKTGEMEINDE

